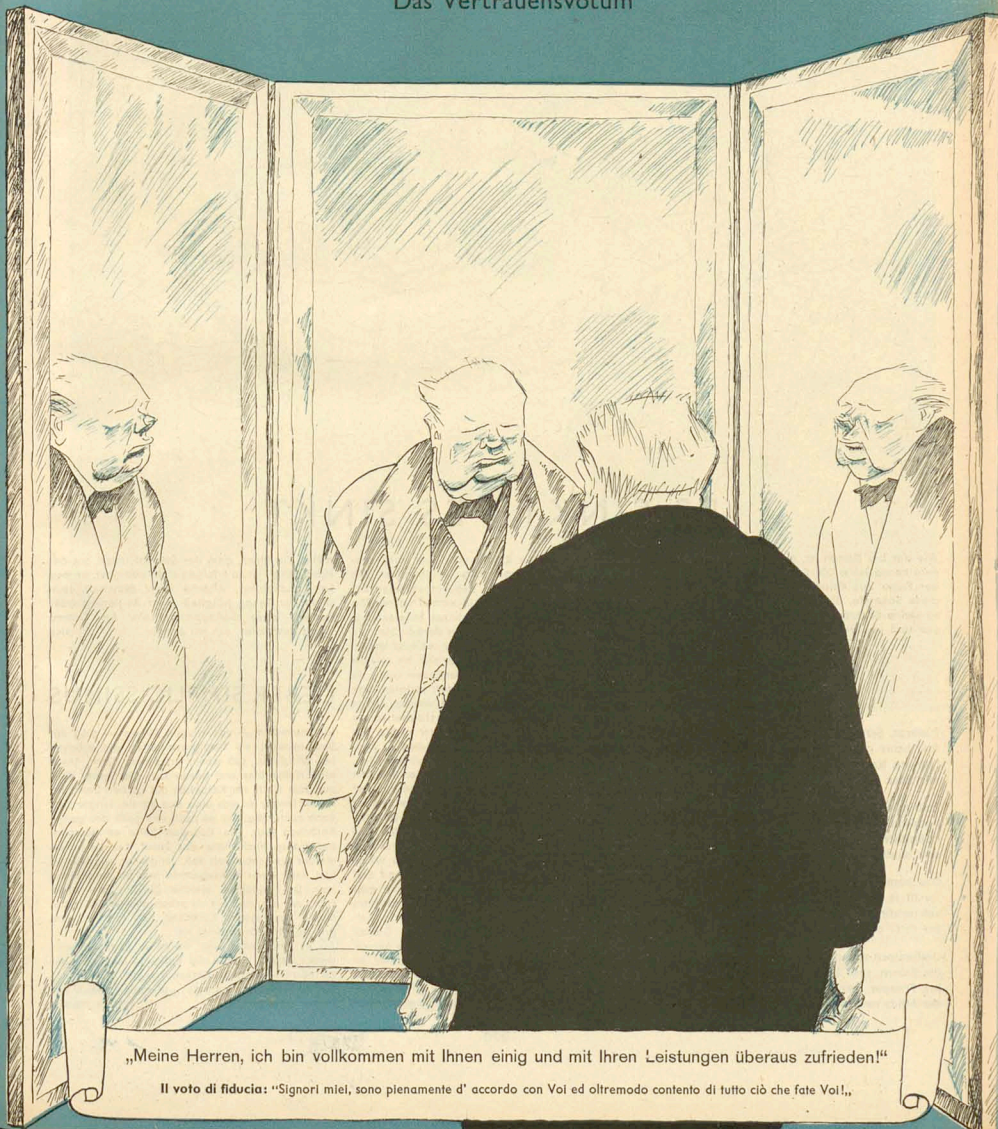


SIMPLICISSIMUS

VERLAG KNORR & HIRTH KOMMANDITGESELLSCHAFT, MÜNCHEN

DRUCK GULBRANSEN

Das Vertrauensvotum



„Meine Herren, ich bin vollkommen mit Ihnen einig und mit Ihren Leistungen überaus zufrieden!“

Il voto di fiducia: „Signori miei, sono pienamente d' accordo con Voi ed oltremodo contento di tutto ciò che fate Voi!..“



ES SINKT - ES SINKT

Wie das bei Damen ist, weiß ich nicht, bei Männern kenne ich's. Die Sache ist so: Sie haben in der Frühe ihre Strümpfe angezogen, das heißt, diese Strümpfe, die bis unters Knie gehen, nicht so kleine Söckchen, die noch nicht ganz erwachsen sind und vom Arm des Sockenhalters hoch-

Zuberlicht

Pankratz, Seroaz und Bonifaz
find heur gnädig geblieben.
Nur ein harmloses Donnerwetterchen hat's
mir über das Hausdach getrieben.

Bald mar's vorüber und wieder licht,
nachdem es tüchtig geoffen.
Grünfutter, tu du jetzt Deine Pflicht
und machere unerdroffen!

Das kommt der lieben Kuh zuzut.
Sie ist ja behämmlich die Bräute,
auf welcher die frühe Behebung beruht
der Fett- oder Butterflüchte.

Umflumen nun gar noch mit Fleiß und Verstand
die Blüten, was blühet und sprizet,
het, Freunde, dann ninkst das gelobte Land,
wo Milch uns und Honig fließet.

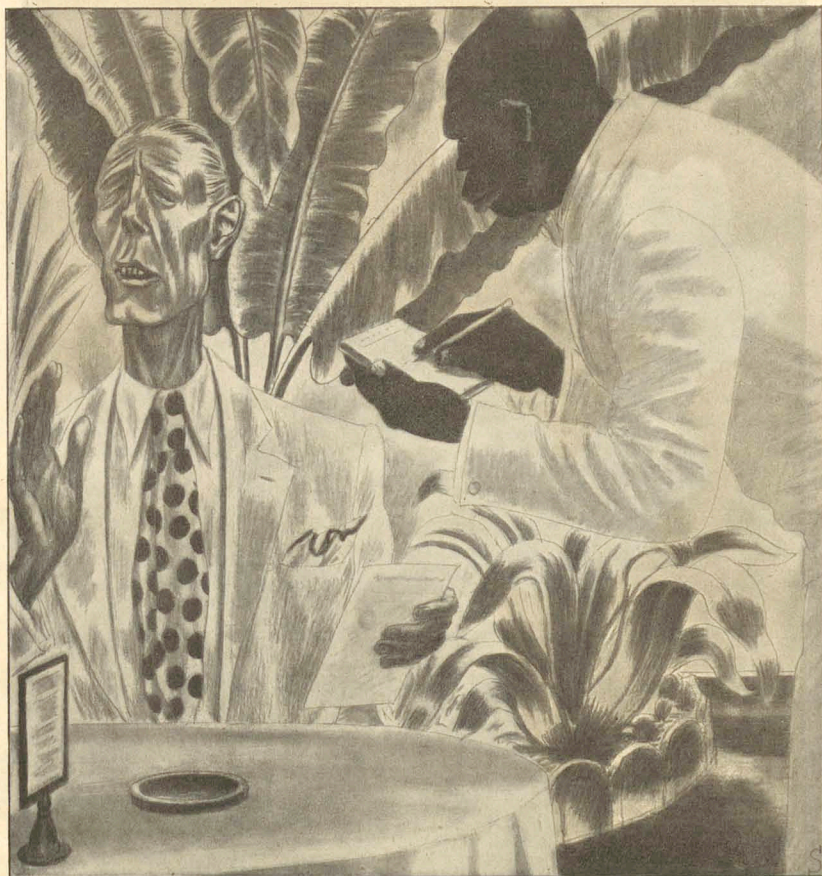
Ratatoehr

gezerrt werden wie Kinder vom Arm ihrer spazierende Mutter. Also wohlgerückt, um Länge handelt es sich, die den vornehmern Ruf genießen. Sie gehen aus. Auf einmal spüren Sie an einem ihrer Beine eine gewisse Entspannung. Erst denken Sie gar nichts, dann denken Sie: „Es wird doch nicht...“ Ich sage Ihnen, es wird immer. Es dreht sich um den Gummi, der sich am oberen Rand Ihrer Strümpfe befindet, befinden sollte. Er hat seine Spannkraft, seine Zugkraft verloren. Nun rutscht der Strumpf. Ich weiß, Sie werden zuerst versuchen, ihn durch die Hose hochzuziehen, so ganz nebenbei im Gehen. Nutzt gar nichts. Sie werden versuchen, nicht an den Strumpf zu denken. Bei Zahnschmerzen mag das bisweilen helfen, bei rutschenden Strümpfen nie. Sie treten in einen Hausflur, ordnen an sich herum, haben eine drittel Minute lang das Gefühl wiedergewonnener Sicherheit. Fünf Schritte, und Sie merken, er sinkt, er sinkt, er sinkt unter pari. Die Natur hat das Bein sehr günstig für Strümpfe mit oberem Gummirand gestaltet, sie hat ihm zu diesem Zweck die Wade verliehen. Wenn aber einmal der Gummirand den Äquator der Wade unterschritten hat, dann gibt es kein Halten mehr. Ich weiß, Sie werden ihren Gang verlangsamen, Sie werden vorsichtig auftreten, um durch Muskelspannung den Gummi nicht zu reizen. Sie werden wie auf Watte gehen. Vergebliche Mühe! Der Strumpf will herunter, er hat einen Hang nach unten, er will sich im Staub und in der Gosse wälzen. Wehe dem Unglücklichen, wenn er es etwa nicht

merkt. Ein Mann, dem der Strumpf unten aus der Hose hängt, ist zu Erfolgen nicht geeignet, er mag Leinwandliebhaber, Attaché einer Botschaft, laut-singender Tenor, Mitglied einer Regierung oder Besitzer einer Geflügelfarm sein. Am Gummi hängt doch alles, ach wir Armen! Foitzick

LIEBER SIMPLICISSIMUS

In Oberwörth — vor einigen Jahren — ging ein Bauernknecht am Sonntagvormittag ein köstchen ins Wirtshaus, saß allein an einem Tisch, trank eine Halbe Bier und besah sich die Leute. Weil auf dem Tisch ein Körbchen mit gelben Semmeln stand, langte er sich eine und ab sie, langte sich dann noch eine und ab nach und nach das ganze Körbchen leer. Die Kellnerin füllte es gewohnheitsmäßig nach. Wie der Josef das Körbchen wieder so schön voll sah, langte er wieder hin und nach einer Viertelstunde war es neuerdings leer. Die Kellnerin, welche glaubte, sie bilde sich's nur ein, daß sie da schon nachgefüllt habe, stellte ein frisches Körbchen auf. Auch zu ihm griff Josef noch dreimal hin. Als es ans Zahlen ging, waren es fünfzehn Semmeln. „Sepp“, meinte die Kellnerin lachend, „dafür hält'st auch was z'essen kriegt!“ Worauf der Knecht verandert fragte: „Wieso?“ — „Mich hat ja net 'ghungert.“ Hans Weindl



„Den Fisch kann ich Ihnen sehr empfehlen, Sir, er ist frisch gefangen!“
 „Oh no, der schmeckt jetzt immer so nach Tankeröl!“

Nel Mare Caraibico: „Sir, questo pesce è raccomandabilissimo; è stato preso di fresco!.. — “Oh no, ch  adesso puzza già sempre di petrolio!..“

MEIN FREUND JOHANNES

Johannes schrieb Postanweisungen aus. Eine Beschäftigung, die die Stimmung im allgemeinen nicht gerade hebt. Aber er war eigentlich ganz friedlich dabei. Sogar als die Kirchensteuer dran kam.

„Johannes“, fragte ich, „warum sparst du dir die eigentlich nicht? Du hörst dir ja doch nie eine Predigt an.“

„Aber ich richte mich jeden Morgen nach der Kirchenuhr“, sagte Johannes.

*

Johannes schtzte es sonst nicht, die Wände seiner Zimmer mit Bildern zu schmücken, oder die Schränke mit Blsen und ähnlichen Kunstgegenständen zu beschwören. Eine Ausnahme machte eine entzückend schöne, sehr wertvolle Porzellan-

figur. Sie stand auf seinem Schreibtisch und er liebte sie sehr.

Als er eines Tages nach Hause kam, erzählte ihm Frau Johanna weinend, daß ihr das Unglück geschehen sei, diese Figur beim Abstauben zu zerbrechen.

Einen Augenblick schwieg Johannes erschutert. Dann atmete er tief auf und sagte: „Gott sei Dank. Dann sind wir ja endlich die Angst los, sie könnte kaputt gehen.“

J. Bieger



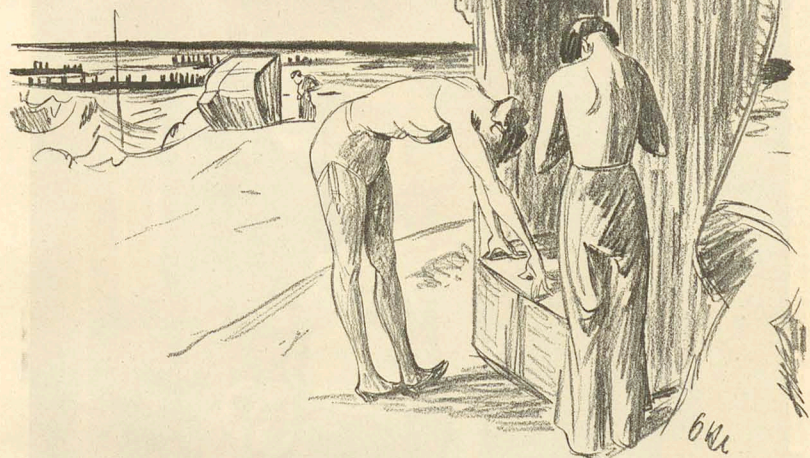
„Diese Feder vom gallischen Hahn aus Algier schmückt ja recht gut, aber ein deutscher Adlerflaum wäre mir lieber!“

Surrogato di gloria: "Questa penna del Gallo gallico d' Algeri sta a meraviglia; ma una penna dell' Aquila tedesca mi piacerebbe di più!."

Von Angesicht zu Angesicht

Faccia a faccia

(O. Herrmann)



„O wie der Anblick des Meeres einen stärkt!“ — „Dann mußt du dich aber umdrehen, Marianne, sonst wirst du an der falschen Stelle stärker!“

“Oh come ci fa forte la vista del mare!”, — “Ma allora, Marrianna, devi pur voltarti, altrimenti diverrai più forte nel punto falso!..”

DAS REISEBABY

VON ACHILLE CAMPANILE

Susanna, Mario und Tonio gelangten kurz vor Abgang des stark besetzten Zuges am Bahnhof an. Zum Glück fanden sie ein noch leeres Abteil, in welchem jeder einen Platz bekam. Während Tonio seinen unmöglichen Melonenhut im Gepäcknetz zu verstauen suchte, seufzte Mario: „Hoffen wir, daß wir hier allein bleiben!“ In diesem Augenblick erscholl vom Bahnsteig her der wunderliche Ruf: „Reisebabys! Reisebabys!“ „Reisebabys?“ fragte Mario mit erstauntem Ausdruck und lehnte sich neugierig zum Fenster hinaus. Er erblickte auf dem Bahnsteig eines jeder fahrbaren Gestelle, wie sie längs der abfahrenden Züge im Pendelverkehr hin und her geführt werden. Eine dicke, heiter gelante, in ländliche Tracht gekleidete Person schob strahlenden Gesichts ein solches Gestell vor sich her, an dem etwa ein Dutzend Babys herunterbaumelten. Sie waren sämtlich kunstgerecht in frisch duftende Windeln gewickelt und hatten alle einen niedlichen Schnuller zwischen den zartrosigen Lippen. „Was geschieht denn mit diesen Babys?“ erkundigte sich Mario. Die Kinderfrau erklärte es ihm: „Wir führen sie für diejenigen Reisenden, welche gerne im Abteil allein bleiben möchten. Sie brauchen nur eines zu mieten und es recht sichtbar auf einen Platz zu setzen. Die anderen Reisenden, die nachsehen, ob noch ein Platz frei ist, bemerken dann das Baby und ergreifen schleunigst die Flucht. Am Schluß der Reise werden

dann die Babys an Ort und Stelle liegen gelassen, denn die Gesellschaft sorgt dafür, daß sie wieder eingesammelt werden.“

„Geben Sie eines her!“ sagte Mario. Er bezahlte fünf Lire, hob durch das Fenster ein bezauberndes Geschöpf ins Abteil und beillchte sich, es gut sichtbar auf den Platz neben sich zu setzen, damit keine anderen Reisenden mehr hereinkämen. „Was für ein reizendes Kind!“ rief ein Reisender, der in diesem Augenblick an dem Abteil vorbeigehen wollte. Er kam herein und nahm neben Mario Platz. „Ich würde Ihnen raten, lieber nicht hier zu bleiben“, sagte dieser. „Mein Kleines ist schrecklich unruhig.“

„Gerade deswegen bin ich ja hereingekommen“, sagte der Neuankömmling. „Ich liebe nämlich Kinder über alles.“

Er war ein auffallend eleganter junger Mann, kahlköpfig, mit vorspringender kräftiger Nase, gelblicher Gesichtsfarbe, Hornbrille, kurz, eine wenig sympathische Erscheinung. Man hätte ihn für den Kammerdiener eines Kardinals halten können, wenn ein Kardinal in der Nähe gewesen wäre. Er war aber ganz allein. Trotzdem verhielt er sich äußerst zurückhaltend, so, als befände er sich in Begleitung einer unsichtbaren Persönlichkeit. Er saß steif aufgerichtet da, als hätte er einen Besenstiel verschluckt, die Hände hatte er streng ausgerichtet auf dem Schoß liegen, nach Art der Memnonsäulen, und es hatte

den Anschein, als vollbrächte seine Hände eine schwere Aufgabe und nicht, als ruhten sie. Seine Beine waren eng aneinander gepreßt. „Gehört das Kind Ihnen?“ fragte er Mario und deutete dabei auf das Reisebaby.

„Ja, bis Padua“, gab Mario zur Antwort, und erklärte dann den wahren Sachverhalt. Der andere lächelte ihm mit einem Zwinkern der Augen zu und meinte dann: „Ich bin im Bilde. Eine Zeitlang habe ich selber dieser Gesellschaft solche Babys geliefert.“

„Das muß eine amüsante Beschäftigung sein“, bemerkte Susanna.

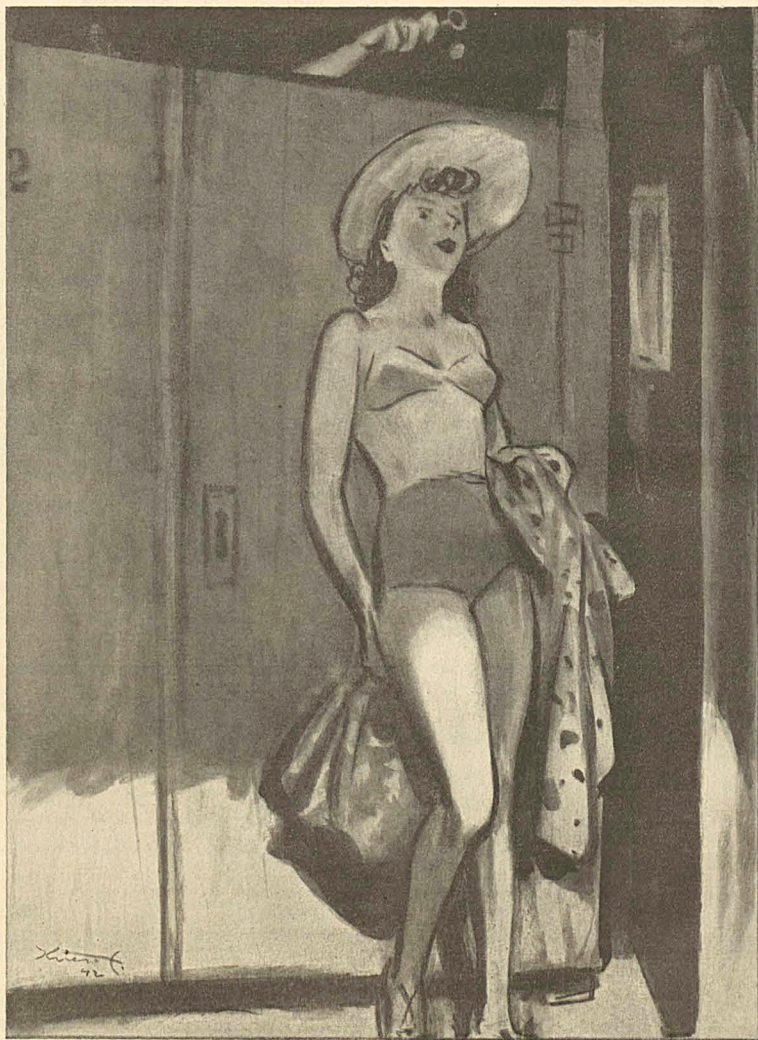
„Und ob!“ entgegnete der elegante junge Mann. „Ich leugne es nicht — aber, ich muß gestehen, zu viel Mühe und zu wenig Verdienst! Obwohl ich sehr fleißig war, konnte ich nicht mehr als 14, höchstens aber 15 solcher Bälge im Monat abliefern. Und überdies bin ich verlobt, und die Eltern meiner Braut wollten lieber, daß ich mich einer anderen Tätigkeit zuwende.“

„Aber woher haben Sie alle diese Kinder genommen?“ fragte Tonio, während er seinen Melonenhut wieder im Gepäcknetz unterbrachte, weil er ihm infolge einer Kurve auf den Kopf gefallen war.

Der andere sah ihn tief erstaunt an. „Aber was fällt Ihnen ein“, sagte er. „Glauben Sie in Ihrem Alter denn immer noch, daß die Kinder vom Himmel herunterfallen?“

Tonio erröte bis in die Haarwurzeln. Er hatte jetzt begriffen, worin die amüsante, anstrengende Beschäftigung des eleganten jungen Mannes bestand.

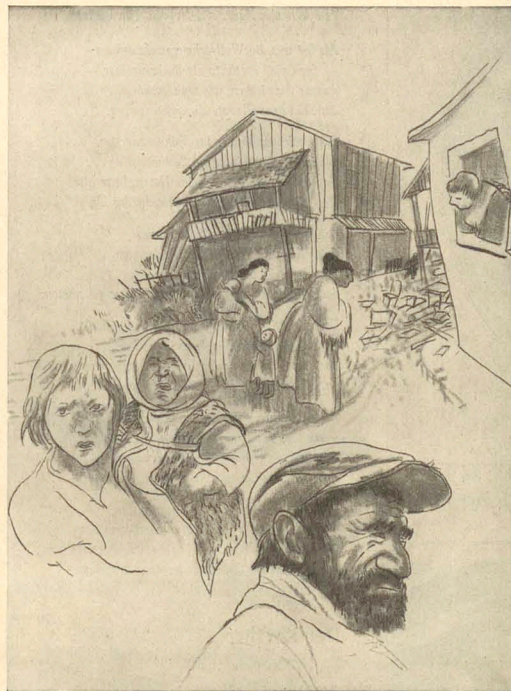
(Aus dem Italienischen von H. B. W.)



„Ah, jetzt kommt der unsympathische junge Mann von gestern wieder!“ — „Dann nimm doch rasch deinen Schlüssel und zieh dich an!“ — „Nee, jetzt will ich erst mal sehen, wie zudringlich der heute ist!“

Davanti alla capanna: „Ah, ecco che viene di nuovo quell' antipatico di giovanotto d' ieri!.. — “E allora prendi subito la tua chiave e vestiti!.. — “Oh no, anzi voglio proprio vedere a che punto giungerà oggi la sua sfacciatezza!..“

(Drs. Oberberger)



JAROMIRS LETZTE CHANCE

VON HANS KARL BRESLAUER

„Jaromir, lieber Jaromir“, sagte Frau Eugenie eines Tages verführerisch lächelnd, „Jetzt ist der große Augenblick gekommen, wo Sie mir Ihre Ergebnisse beweisen können!“
 Und Jaromir, der für Frau Eugenie schwärmte, der ihr Theatertickets besorgte, wenn die Vorstellung noch so ausverkauft war, mit dem Gatten endlose Schachpartien spielte, wenn die schöne Frau ungestört sein wollte, und in der tiefsten Tiefe seines Herzens nur den einen Wunsch hegte, Frau Eugenie einmal mehr zu sein als das Mädchen für alles, antwortete strahlend:
 „Frau Eugenie, soll ich für Sie durch's Feuer gehen?“
 „Und glauben Sie, daß mir damit gedient wäre, lieber Jaromir?“
 Frau Eugenie legte Jaromir das rosige Patschhändchen auf die Schulter:
 „Nein, nein, es ist eine heikle, sehr heikle Aufgabe.“

Jaromir fühlte plötzlich eine Erregung, die sein Herz ganz gewaltig schlagen ließ.
 „Und wenn ich sie zu Ihrer Zufriedenheit ausführe — dann —“ er konnte nicht weitersprechen,

*Was dieser Frühling wohl bringt?
 Ist nicht schöner zu sagen:
 Manche Amsel, die singt,
 Drosseln, die schlagen.*

*Blumen, die stolz ihren Schmetterling tragen,
 der selig die blinkenden Flügelchen schwingt.
 Verliebte, die jubeln. Verliebte, die klagen.
 Ein Gedicht, das gelingt.*

K. M. Schiller

und die Augen der schönen Frau lockten:

„Dann —“
 „Dann —“ Jaromir stockte der Atem und sein Herz machte einen tollen Hüpf.
 „Dann werden wir sehen, Jaromir!“
 „Frau Eugenie...“ flüsterte er verzückt, „Ich darf also wirklich hoffen.“
 „Vielleicht! Sie haben mir schon so manchen Beweis Ihrer Ergebenheit gegeben, daß ich glaube, mich auf Sie verlassen zu können... Sie wissen, daß ich verzeihe.“
 „Leider“, seufzte Jaromir. „Wie gerne wäre ich mit Ihnen gefahren.“
 „Sie müssen hier bleiben, Jaromir. Mein Mann bleibt ja auch hier — und Sie werden ihn während meiner Abwesenheit beobachten!“
 „Oh“, nickte Jaromir verstehend, „oh, ich verstehe... Ich werde hinter ihm her sein wie sein Schatten!“

„Gerade das dürfen Sie nicht!“ Frau Eugenie schüttelte das eigenwillige Köpfchen, „das würde alles verderben. Tagüber ist er sowieso beschäftigt — nur die Abende sind lang. Und ich kenne diese Strohwtwerabende! Sie werden ihn also jeden Abend unter einem nichtigen Vorwand so gegen elf Uhr zu Hause anklingeln, dann wissen wir alles.“

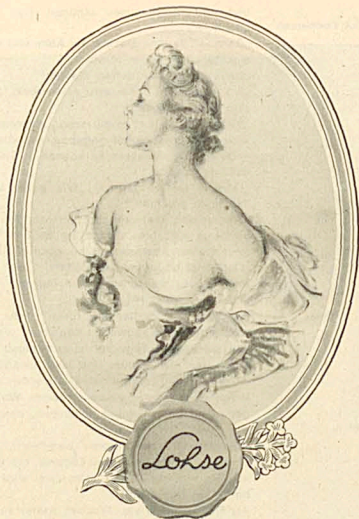
„Wundervoll!“ rief Jaromir begelstert, „das ist eine blendende Idee! Frau Eugenie, auf mich können Sie sich verlassen... Uns zwei wird er nicht betrügen! Uns nicht!“
 Als Frau Eugenie vier Wochen später zurückkam, wurde Jaromir abgebaut.
 So endgültig abgebaut, daß Frau Eugenie nicht einmal auf seinen Gruß dankte, wenn er ihr auf der Straße entgegenkam, und als eine ihrer Freundinnen erstaunt nach der Ursache dieser unerklärlichen Entfremdung fragte, sagte sie entrüstet:

„Ach, dieser Dummkopf! Ich habe ihn ja nie für ein großes Kirchenlicht gehalten, was er aber während meiner Abwesenheit anstellte —“
 „Ja — was denn?“

„Denk nur, ich bat ihn, meinen Mann im Auge zu behalten; jeden Abend gegen elf Uhr unsere Wohnung anzuklingeln —“

„Ich verstehe — Strohwitwerkontrolle!“
 „Jawohl, aber hör' null!“ Frau Eugenie war vor Ärger außer sich. „Als ich zurückkam, teilte er mir freudestrahlend mit, daß mein Mann keinen Abend außer Haus verbracht hätte... Sehr gut, Jaromir, sagte ich, das freut mich. Sie haben sich also wirklich die Mühe genommen und jeden Abend bei uns angerufen?... Und weißt du, was mir dieser Strohkopf darauf erwiderte?... Viel besser, Frau Eugenie, viel besser! Um kein Mißtrauen zu erwecken, habe ich Ihrem Herrn Gemahl gesagt, wie zärtlich besorgt Sie um seine Gesundheit sind, und ihn gebeten, mich selbst jeden Abend anzuklingeln und mir zu sagen, ob er schon zu Hause sei — und das hat er wirklich pünktlich getan.“

Tage im Frühling



GUSTAV LOHSE BERLIN
Fabrik feiner Parfumerien

...licher Mann hat nicht den Wunsch, auch durch seine äußere Erscheinung auf seine Umgebung Eindruck zu machen. Der Krawatte kommt es zu, die persönliche Gepflegtheit des gut angezogenen Mannes zu vollenden. Schenken Sie also der Krawatte Ihre ganze Aufmerksamkeit. Wählen Sie die zu Ihnen am besten passende, schlicht kann sie sein oder farbenfroh, aber eine Krawatte, der man es auf den ersten Blick ansieht, daß sie nicht jeder trägt.

Kronen-Krawatten

sind jede für sich seltene Kostbarkeiten in Muster und Material, die Sie in dem Bewußt sein tragen können, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Kronen-Krawatten erkennt man beim Kauf in den feinsten Herrenmodegeschäften an der einprägsamen KRONEN-MARKE F.M.T. Sie sind vollständig handverarbeitet und stimmen genau mit dem Bild, weil von jedem Muster nur wenige Krawatten hergestellt werden.

KRONEN-KRAWATTEN-FABRIK *Fritz M. Tübke & Co.* BERLIN C 2

DER GELBE PULL

Von Wilhelm Hammond-Norden (im Felde)

Als bei uns die Wollsachenspende ankam — der Spieß sortierte die Sachen selber —, da war dazwischen, wie wundersam, ein Mädchenpullover, ein quittengelber.

Ein Mädchenpullover im Männerquartier, das ist wie im Winter ein Schmetterling . . . Der Spieß rief laut: „Meine Herrn, bitte hier! Der wärmt bestimmt! Wer braucht das Ding?“

Die meisten zogen die Nase kraus, drum habe ich den Pullover genommen. Es sah ja ein bißchen ulkig aus, doch ich bin damit gut durch den Winter gekommen.

Und wenn ich des nachts auf Wache gemußt, da dachte ich manchmal: so ist es halt, dort, wo sich jetzt wölbt meine Männerbrust, hat einstmals ein lieblicher Busen gewallt.

Der schlimme Winter ist nun vorbei, jetzt zieht der Lenz wieder sanfter Register. Der Pull, so gelb wie das Dotter vom Ei, ruht auf dem Grunde von meinem Tornister.

Sie aber, die noch vor ein, zwei Jahren den Pull trug, ihr dank ich mit heiterem Sinn. Wie heißt sie? Wo ist sie? Nie werd ich's erfahren, drum schick ich den Dank ins Irgendwohin!

Der Kavalier

Il Cavaliere



„I muß schon sagen, Marie — für das, daß du nur 2945 Jahre jünger bist, wie die Mumie, hast dich doch prima 'g'halten!“

„Devo pur dire, Maria — considerato che tu sei 2945 anni soltanto più giovane della mummia, tuttavia ti sei conservata meravigliosamente!..“



Das Luftbad

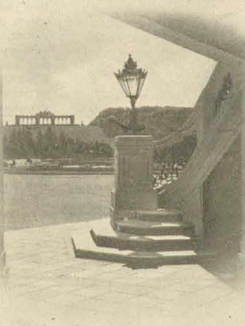
Führer ein Problem heute selbstverständlich

Die Zeit liegt gar nicht so weit zurück, als noch Mut dazu gehörte, in solch „freier“ Kostümierung an versteckter Stelle ein Luftbad zu nehmen. — Wir können diese frühe Anschauung nicht mehr verstehen. Heute bewegt sich die Frau sicher und ungezwungen auch in leichtester Sportkleidung. Licht, Luft und Sonne stählen ihren Körper, der bei entsprechender Pflege niemals anstößig wirkt. Körperpflege aber ist ihr selbstverständlich geworden, besonders die neuzeitliche Camellia-Hygiene, die ihr Sicherheit und zuverlässigen Schutz bietet.

Camellia

die zuverlässigste Reformbinde

Wien, Schallbrunn



Zu allen Zeiten bot die Harmonie des Zweckes und der Form ungetrübte Freude. Was gut ist wird begehrt. Ein solcher Satz gilt natürlich auch für gute Zigaretten. Austria-Erzeugnisse werden in einer Qualität hergestellt, zu der eine mehr als 150jährige Tradition verpflichtet.



Austria Zigaretten

NIL. DRITTE SORTE

MEMPHIS MILDE SORTE

Speechen auf neue Art!

Ohne mechanisches Wörterbüfeln

De. Heil's Speechen-Neusystem

Schnellmethode zum Selbststudium

für Englisch - Französisch - Italienisch

Lesen Sie hier, was unsere Kunden schreiben:

Das Gelesene prägt sich spielend leicht ein

Dr. Heil's Schnellkurs Italienisch übertrifft bei weitem alle meine Erwartungen. Ich habe eine kleine Dorfschule besucht und hatte keinen Schimmer von Fremdsprachen. Erst nachdem ich mich mit einer italienischen Familie sehr gut angefreundet hatte, kam in mir der Wunsch auf, auch die italienische Sprache zu beherrschen. Ich habe nicht immer regelmäßig gelernt, sogar manchmal lediglich ausgesetzt. Lernen ist gar nicht das richtige Wort, man braucht weder auswendig zu lernen, noch Vokabeln und grammatische Regeln pauken, noch irgendwelche Vorkenntnisse oder eine besondere Begabung zu besitzen. Man liest, und das Gelesene prägt sich spielend leicht ein. Meine italienischen Freunde waren überrascht über meine schnellen Erfolge, besonders über die gute Aussprache. Auch bin ich in der Lage, Ita-

lienische Zeitungen zu lesen und Briefe zu schreiben. Ich habe es selbst nicht für möglich gehalten, daß man in so kurzer Zeit eine fremde Sprache lernen kann. Mit gutem Gewissen kann ich jedem dieses einzigartige Werk weiterempfehlen.
Radebeul I, Margot Henning, Radebeul I, den 29. April 1941 Lessingstraße 7.

Kein Auswendiglernen von Vokabeln
Ich finde Ihr Neusystem insofern un-
übertrefflich, als das Auswendiglernen
von Vokabeln und grammatischen Re-
geln ganz ausgeschaltet ist, denn der
Lernstoff prägt sich in seinem Aufbau
ganz von selbst dem Gedächtnis ein.
Der behandelte Stoff wird in inter-
essanter Weise gebracht und kann rasch
im praktischen Leben verwendet
werden.
St. Pölten, 15. Jan. 1940. Adalb. Redl,
Josefsstr. 57. Hauptschuldirektor I. R.

Das ist die neue Art mit dem neugebauten Plan:

Vom ersten Augenblick an tritt Ihnen hier die fremde Sprache nicht mehr als eine Sammlung toter Vokabeln entgegen, sondern so, wie sie wirklich und täglich in lebendiger Rede und Gesprächs-
mechanische Auswendiglernen fällt fort,
Wechselwirkung zwischen Fremd- und Muttersprache verankert das Sprachgut.
Dies vollzieht sich nach einem neuartigen
daß Ihnen der Sprachstoff ohne mechanisches Auswendiglernen süßlich. Gleich
einer interessanten Lektüre, die unerbittlich eine Wiederholung, der Anlehnung
der Umgangssprache kurzweilig vor sich. Keine Vorkenntnisse sind nötig, Volk-
schulbildung genügt vollst. weil die Durchsicht ganz unangenehm ist
ohne Hindernis vor sich geht. Eine ganz einfache Schlüsseltechnik befähigt Sie
leicht und von Anfang an, unsere Texte zu lesen, zu sprechen und zu schreiben.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen / Die fünfjährige Garantie über

Dr. Heil's Speechen-Neusystem erhalten Sie auf Anforderung gratis.
Fortschritt-Sprachenverlag Richard Pille / München 15, Schwantalerstr. 99



Wie alt soll Sekt sein?

Sekt darf erst nach vollendeter Feingärung in der Flasche und ausreichender Lagerzeit, aus dem fertigen Erzeugnis, in den Versand gelangen. Für „Kupferberg Gold“ geben wir volle Gewähr einer genau so langen Lagerung wie vor dem Krieg.

KUPFERBERG GOLD

× Die gute Laune selbst ×

LIEBER SIMPLICISSIMUS



Bei einer zuständigen Behörde wird ein Mann eingeliefert, der es „im Kopfe nicht ganz richtig hat“, aber sonst ganz harmlos scheint. Fragen, Ausfüllen von Formularen und Vertilgung, daß der Patient als geistesgestört in die Nervenheilanstalt zu verbringen sei. Der Amtsdienner Brechtel be-

kommt den Auftrag, den Gestörten einzuliefern, kommt in den Vorräum der Anstalt, läutet an der Türe des Aufnahmearaumes und erhält den Bescheid, draußen etwas zu warten. Es vergeht eine Viertelstunde, eine halbe Stunde und mehr. Brechtel geht nervös auf und ab und gerät langsam in Wut und zornige Selbstdgespräche, während sein Schützling teilnahmslos dasteht. Gerade als Brechtel im besten Zuge ist über den „Saustall“, die „rück-sichtslose Gesellschaft“ usw. zu fuchen, erscheint der Anstaltschreiber an der Türe und führt den — Geisteskranken an: „Pass' Se doch besser auf auf den Kerle und bringe Se eh'n Jeitz' amol rein, daß ma tertig weral! —“ J. N.

Knuz geht durch einen Wald. Springt ein Rübeer aus dem Gebüsch und ruft: „Geiß oder Leben!“ Knuz zieht zitternd die Brieftasche und will ihm 50 Mark geben. — Meint der Rübeer: „Aber in der Brieftasche sind ja 100 Mark!“ — Stöhnt Knuz: „Aber ich bin doch vor Schreck ... halbtot!“ F. H.

Den Kindern dieser Welt

»Dereint« - so lehrt der Herr Pastor - »wird über uns, die Sünderkfar, Gericht gehalten!« - Offenbar liegt hier ein grober Irrtum vor.

Der Jüngste Tag ist heute schon, war geftern und wird morgen kein; all unter Jammer birgt Verzeihn und jede Untat ihren Lohn.

Am Jüngsten Tage, lieber Christ, bleibt Gottes Richterthron verhüllt, neil jede Buße schon erfüllt und nichts mehr zu vergeben ist.

Harry Frommelt



Gut läßt es sich arbeiten in den hellen, luftigen Räumen der Werkstatt.



In der Schleiferei ist so viel Lärm, daß man sich nur laut rufend verständigen kann.



Das strengt die Stimme an, und die Kehle wird trocken.



Ein Glück, daß es Wybert gibt, die man jederzeit bei sich hat. Wybert stillt den Durst und schützt vor Husten und Heiserkeit!

Frommelt
Gummiwaren
Weltruf

Sie sind wieder auf Draht! ... wenn Sie eine K u r mit **Lezithin-Silber** machen. Bei Nervosität, Überanstrengung bestens bewährt. Eine Nervennahrung 1. Ranges. Packung 250 Stck. RM. 4.- inkl. Nachnahme. Werner Heßelbarth, Drngen, Mercedesstr. 2.

HEIRAT
-suchende kostenlose Auskunft. Vermittlungen allerorts.
HERMANN LEUTHER,
Köln 3432, Heleneustraße 14

Das schönste Geschenk für Heirat und Front sind meine neuen Buchstaben, sehr künstlerisch illustriert, mit vorzüglichen Schöpfungsformen. Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich ein Verzeichnis der sofort lieferbaren Bücher von Verlagsbuchhändler **Karl F. Geisler, Stuttgart 97 Postfach 870**

Bilanz
und Steuerersparnis

Steuerfreie Rückstellungen, Reserven, erhöhte Abschreibungen, Rücklagen, mit sämtlichen praktischen Gewannermittlungsmethoden - neu! ... RM 2,50

1. Kalkulation für Industrielle, Fabrikanten- und Handelsbetriebe ... RM 2,-
2. Zwischenbilanztechnik ohne Inventur, ohne Buchabschluss RM 2,-
3. Finanzmathematische Betriebsabrechnung mit Berechnungsschlüssen, wie sie der Prüfer anwendet RM 2,-
4. Der Erfolg im Steuerpressend praktische Anweisung 9. Steuerbescheide ... RM 2,-
5. Neue Richtlinien des Buß- und Strafverfahrens für ca. 500 gewerblich Branchen mit Sätzen des Einkaufsanfänglers ... RM 1,50
6. Die Umsatzsteuer-Ersparnispraktik. Kurzkommunikation RM 2,-
7. Die wichtigsten Steuererläute (Einkommen, Lohn-, Vermögenssteuer, Umsatz-, Gewerbesteuer usw.) gesammelt in RM 2,-
8. Einzelhandels-, Großhandels- u. Handelsvertreter - Kostenrahmen mit Buchungsbeispielen, Bilanzbeispiel ... RM 0,50

durch alle Buchhandl. od. vom Verlag **F. A. Schmitt-Dr. Wöckler Mannheim K**
Postcheck: Ludwigshafen 7027

BONSA
die Klinge ohne Tadel!

BONSA-WERK SOLINGEN

Freude am Haar

bei sparsamer Anwendung und geringem Verbrauch schaffen und erhalten Sie sich durch Hero-Haarswasser und Nährcreme ... ohne Porto

HERO-Vertrieb
MÜNCHEN 15-3
A. Dückesdahl Sonnenstr. 7
POSTSCHEK 36950

TRON

Ein ausgeprägtes Sitzfleisch fühlt den Vitamin C. Es durchwandert unseren Körper rasch und wird nicht gestoppt. Man muß daher ständig den täglichen Bedarf ersetzen. Aus der Kapsel der Tronwaren, Köln-Mülheim

Soll die Rasur gelingen? Nimm stets **ELEFANT-KLINGEN**!

ELEFANT-KLINGEN

KLEIN IM PREIS! ZWEI RIESE AN LEISTUNG!

Mit **LYRA ORLOW** vorzügliche Arbeit

durchaus gleichbleibende Härtegrade, geringe Abnutzung, hohe Bruchfestigkeit und leichtes Gleiten. Verlangen Sie gerade deshalb stets **LYRA-ORLOW** Bleistifte!

LYRA-ORLOW Bleistiftfabrik Nürnberg

RAXON

die Krawatte mit allen Vorzügen!

BEVERIN & Co. KÖLN
Krawatten- und Schiffsfabrik.

1. Aromatisch
2. Leicht
3. Frisch

... DREI GUTE GRÜNDE

die Astra langsam und mäßig zu rauchen und sorgsam mit ihr umzugehen, damit Aroma und Frische nicht leiden.

4 Astra

KYRIAZI
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Durchlöcherter Kochtöpfe

Wasserfestes
Alles = Kitt

heilt
Alles-Kitt

Alles-Kitt mit Alabronze oder Gips oder Kreide zu einer lötgedicken Masse vermischt gibt zum Behalt ein vorzüglich Dichtungsmittel für defekte Kochtöpfe usw.

Gut hören, richtig verstehen!

Dieser Wunsch wird Schwerhörigen erfüllt durch den ärztlich anerkannten „Original-Akustik“

der sich durch klarste Sprachwiedergabe auszeichnet. Verkaufsstellen überall im Reich

Prospekt 5 kostenlos durch DEUTSCHE AKUSTIK-GESellschaft BERLIN-REINICKENDORF-OST

Liefertermin 2 Z. in ca. 3 bis 7 Monaten

MULCUTO DIAMOND ZWISCHNEIDER

1 VORRASUR 2 NACHRASUR 3

2 FÜR DEN STARKSTEN BART

Die praktische Erfindung mit 2 verschiedenen Schneidern für Vor- und Nachrasur

Jede Klinge enthält: Normalschneide Nr. 11 dieVorrasur
Hohlschneide Nr. 2 für Nachrasur

Isotkerbe Nr. 3 (D.K.P.) zur mühel. Unterscheidung beider Schneiden

Rasierproblem gelöst

6 9 13 3

Mulcuto-Werk, Solingen
Bezugsquellen-Nachweis

TÜCKMAR

WELTRUF
SOLINGEN

Der verrätene Sozialismus
von K. I. Albrecht. 10 Jahre als hoher Staatsbeamter in der Sowjetunion. Mit 110 Abb. kart. 652 Seiten RM 4.80.

Die jüdische Weltpost. Jugenddichtung auf dem Erdball von Hermann Esser. Halbheften, 245 Seiten RM 4.00.

Finland zwischen Zarenkrone und Sowjetstern von (i. J. v. Winterfeld. Kart., 115 Seiten RM 2.50.

LESEN Sie auch die **Mündner neuesten Nachrichten** - Mündner illustrierte Preisse

Baden-eine Lust

über nur „Othopax“-Bäder. Sie verhüten das Bedingen von Wasser im Ohr und gibt größte Sicherheit beim Schwimmen. Schwimmen ist Pflicht. Original-Prüfung. Bismarck-Bad 0.90. in Apotheken, Drogerien und Badgeschäften.

Nähra

ALKOHOLFREI

Qualit. Mindererholgetränk
Kräftigt nicht,
beischnöden u. Kranken
schr bewährt

Bezugsquellen-Nachweis durch
NAEFA-GESellschaft
für diät. Getränke m. B. H.
München 285

Ich war **Stalins Gefangenener** von R. Krawatschenko. Kart., 108 S. RM. 2.20.
4 Werke RM. 15.50
zustgl. Versandt. Nachn.
Werner, Freundt & Co., Leipzig C. 1, Post. 42/48

Pflegen Sie Ihr Brennvorbereiter – es wird Ihnen lange gute Dienste tun. Neulieferungen sind zeitbedingend nur begrenzt möglich.

Brennabor

Selt jeder Qualität!

Wir wünschen einer erstklassigen Qualität das Sie gewohnt, das Sie immer Lebenserleichterung schenken in die Hand zu nehmen! Deshalb Sie ab das Bisherige Weg zum Dür der Ehe. Georg Wagner mit Schokolade u. neuen Veredelungen direkt gegen RM 1.-, Versandt und Gebührenten verbalen: An den selbständigen Mischchen 20952
Guldengang Schmelzloch 1

Starke Nerven

erhöhen die Schaffenskraft und Lebensfreude
Die geistige Tätigkeit fähig wird den Nervens nicht immer genügend Nährstoffe liefern. In diesen Fällen bewährt sich gut

Lambostin-Lecithin
Bei nervöser Erregung, Kopfschmerz, Unruhe und anderen Erschöpfungszuständen bringt Lambostin-Lecithin die schnellste Besserung. Die gute Nervenzugung Lambostin-Lecithin ist Geruchlos, unerschmecklich und für vererbliche Nervenzugungen.
Rezept Nr. 814 Packung mit 100 Ergosterin RM. 3.25
Dazu als beheimlich., beruhigendes Abendgetränk
Lambostin
NERVENTEE
das vorzuzug. bewährte Hausmittel. Rezept Nr. 815 Packung für ca. drei Wochen ausreichend RM 1.60

Ausfallt. Prospekt auf Wunsch kostenlos. Lieferung durch Nachnahme (Porto extra).
E. Lambrecht & Co., Frankfurt a. M.
Postfach 341/35A

Zur Stärkung der Nerven

sind gute Süßspeise fürs Baby (siehe zu empfehlen). Täglich über 1000 von Süßspeise aufzufressen. Ein Baby mit Süßspeise-Tabletten - im wohlgerühmten Lebensalter - mit dem wichtigsten Duft der Süßspeise, fördert jene Annehmlichkeit, die für Wohlstand auf der Terezen erwirkt. Süßspeise-Tabletten stark fruchtbar mit vielen Süßspeisenfäden

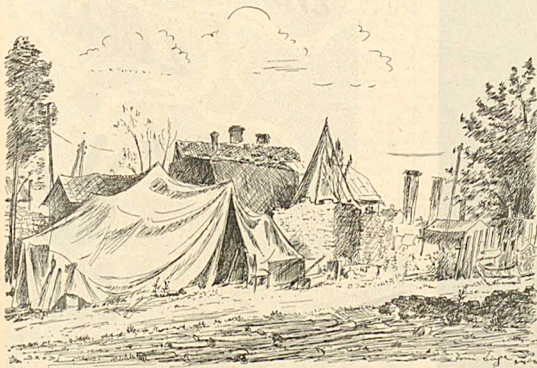
bedeutungsvoll
führen gute Eigenschaften und Apopthen für über einen Lebenszeit

DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

An den Kriegsstraßen des Ostens

Lungo le strade della guerra nell'est

(Fonl. Blichl im Feilde)



Die Götter-, Geister- und Dämonenhandlung

Von Ernst Holerichter

Mitten in der Altstadt, aus der Darmverschlingung gekrümmter Straßen, bog eine Sackgasse zu „Altwarenhandlung“ von Alois Anzenberger ein. Vor dem kleinen Laden stand ein Gemisch aus abgenutztem Mobiliar, Speicherkram und verstaubten Nippes. Verrostete Schlittschuhe lagen in einer Sitzbadewanne, ausgestopfte Raubvögel flatterten über einem Konversationslexikon und aus einem Glashaquarium schaute Napoleon in Gips.

Auf einem hinkenden Pflüchsessel, der gleichfalls zum Verkauf hingestellt war, saß Herr Anzenberger und sah tagin tagaus mit dem gleichen Mißmut in den Rinnstein. Da dieses Gesicht lächeln oder gar heulau lachen konnte, das war kaum vorstellbar. Sein Blick schreckte eher ab als daß er zum Kaufen einlud. Böswillige behaupteten, daß sich dahinter nur ein raffinierter Dreh verberge, wonach das Preiswette nicht nötig habe sich freundlich anzubieten.

Aus dem Hintergrund des Ladens roch es nach Küche. Eine Glastüre trennte den Wohnraum vom Handel. Zuweilen drangen auch einige laute Worte bis auf die Straße hinaus. In der Wohnküche lebte Frau Anzenberger — immer auf dem Sprung ins Geschäft einzugreifen. Da der Mann von früh bis nachts nur wenige Worte von sich gab, sprach die Frau mit sich selbst.

„... Wann jetzt die Frau Kommerzianten d'zwei Bledermeterlehren abholt? Und wenn an der Kuckucksuhr die Zeiger net abbrochen wären, könni'ma drei Mark mehr verlangs...! — Ob der feine Herr heut wieder vorbeigeh...? Was der bel uns z'suecht hat...?“

Seit ein paar Tagen kam jeden Nachmittag gegen fünf Uhr ein älterer Mann an der Altwarenhandlung von Josef Anzenberger vorbei, blieb einige Augenblicke stehen, sah in die Auslage und ging wortlos wieder weiter.

Hinter einem Maßkrug mit der Aufschrift „Groß aus Schliersee“ stand halb verdeckt in gleicher Größe eine Steinfigur. Der Kopf fehlte und Herr Anzenberger hielt den Klotz für eine Kreuzung

zwischen Martel oder Modell für einen Grabstein. Er lag in einer Kiste als Nachlaß auf einem Dachboden zwischen Christbaumschmuck, Altpapier und Rehgeweihen.

Heute kam nahezu pünktlich der ältere Herr wieder, drückte das Gesicht bis an das Auslagefenster. Herr Anzenberger sah mit absichtlicher Interessenslosigkeit auf die Spitze eines Kirchturms. „Erlaub'n Sie mal...! Was kost' denn diese Steinfigur ohne Kopf...?“ fragte der Herr. Anzenberger, der diese Frage für heute nicht erwartet hatte, schob eine Pause des Schweigens ein. Er hatte nämlich schon den Preis von zehn Mark auf der Zunge liegen, schluckte ihn aber, miträuschlich geworden, wieder hinunter. Um Zeit für eine neue Wertung zu finden, beantwortete er die Frage des Käufers wieder mit einer Frage:

„Der da? Ja, was darf der kosten —?“

„... — — — — —“

„Ja, dann sag'n wir halt — dreißig Mark!“

Der Herr trat in das Innere des Ladens und zog zu näherer Besichtigung den Klotz vorsichtig an dem Maßkrug vorbei.

„Dreißig Mark...? Da nehm ich ihn...“ sprach der Käufer tonlos, zahlte und verpackte die Figur in seiner Aktentasche.

Nach Minuten noch saß Anzenberger mit dem Gelde in der Hand, durch den Stein wie versteinert da. Frau Anzenberger hatte durch den Türspalt den Handel mitangehört. Sie lispelte mit behaltener Stimme aus der Furcht heraus, der Käufer könnte unerwartet wieder zurückkehren: „Best denn du verrückt? Dreißig Mark für diesen Schand...! Für den Kitsch...!“

„Jetzt is' es schon gescheh'n...! I Wenn a Käufer nis versteht, dann is das seine Sack'...“ erwiderte Anzenberger kleinlaut. Aber auch ihn beunruhigte die Angst — der Mann könnte wieder zurückkommen, einen Krach schlagen, einen Skandal machen und — — —

In der Brust von Frau Anzenberger kämpften zwei Gefühle gegeneinander. Auch sie bedruckte

der maßlose Preis. Aber dieser Druck wurde zellwellig wieder aufgehoben durch die Tatsache, daß diese Figur ohne Kopf endlich aus dem Laden verschwand war. Absichtlich hatte sie den Maßkrug daher aufgestellt, um das Mannsbild nicht mehr zu sehen. Der Kopf, der ihm fehlte, wurde in Gedanken erst recht von ihr erglänzt. Aber was sie ihm aufsetzte, das ließ die Wirklichkeit immer wieder herunterfallen. Und es war ein leises Grauen, das diese drückende Hinrichtung in ihrem naiven Gemüte auslöste. Daß die Figur dazu die rechte Hand erhob — als wollte sie sagen: Fürchte dich nicht! — Das lockte geradezu die Furcht herbei.

Drei Tage, Wochen und Monate vergingen. Und weder der Käufer — noch die Figur ohne Kopf kam wieder.

Durch eine Haselnuß aber kam die Geschichte wieder ins Rollen. Frau Anzenberger blieb eines Abends mit dem hinteren Stockzahn so unglücklich darauf, bis er knirschte und eine Zementplombe herausfiel. Schon am anderen Morgen saß sie im Wartezimmer eines Zahnarztes, mit der herausgefallenen Plombe in der Geldebörse. Wartenweise besah sie sich das aufgehängte Panorama von Konstanzeppel, in dem die Fenster der Moskauer mit Perlmutter eingeleigt waren. Dazu blätterte Frau Anzenberger in den aufliegenden Zeitschriften herum. Da — sie traute zuerst ihren Augen, dann ihrem Gedächtnis kaum da war das Mandelriß ohne Kopf abgebildet. Obgleich er nirgends vorhanden war, stimmte die Abbildung doch haargenau mit Jener Steinfigur überein, die sie vor mehreren Monaten für dreißig Mark verkauft hatten. Da Frau Anzenberger ihre Brillen nicht dabei hatte, riß sie verstoßen das Blatt aus dem Heft und ließ es in ihrer Handtasche verschwinden.

Sie spürte kaum mehr die Bohrmachine des Zahnarztes — so war sie von diesem ahnungsvollen Zufall erfüllt. Wie ein Sturmwind wehte sie nach Hause...

Herr Anzenbergers Hand zitterte, als er das abgerissene Bild in der Fingerring hielt. Durch ein Vergrößerungsglas, mit dem sie sonst die Ritzen der Bildererhmen nach Wenzeln untersuchen, lasen sie zweistimmig den Text unter dem Bilde: „Aus dem Kunsthandel... Chinesischer Buddha... aus der Tang-Dynastie (618 bis 907)... Höhe 21 cm...“

„... erzielte sich der letzten Auktion einen Preis von 3000 Mark...“ — — —

Herr und Frau Anzenberger standen wie vor einem offenen Grab. Er stellte auf eine Weile das Schnaufen ein und sie weinte vor Wut.

„... Um dreißig Markel hab'n wir...“ schluckte die Frau.

„... Und grad das Hundertfache is er...“ stöhnte der Mann.

Dann saß sie wieder stumm und betäubt nebeneinander.

„Noch eine Mark mehr!“ das fühlten sie beide — und ein Schlaganfall stände zuzusagen vor der Tür.

Ungeheures ging in diesen Minuten zwischen den beiden hin und her. Wie ein Blitzstrahl der Bezeichnung wirtelnd in den Fingerring. So sitzen Menschen da, die plötzlich erelden müßen, daß sie bisher — falsch gelebt hatten. Der jähe Sprung von dreißig bis dreihundert verliert sich wie der Äquator zum Nordpol, wie das Diesseits zum Jenseits...

„... da sitzt ma wegn ein'n Rodelschlitten, wegn ein'em Nachkastel tagelang da, um a paar Markel zu verdienen — dann is a Kipperflüger oder a Martel plötzlich — a Buddha und kost'!“

„Dabei hat er net amal a Kopf g'habt! Wenn er erst —!“ Frau Anzenberger neue Wunden des Handels auf.

„Er sah dumpf zu Boden und sie ins Himmelblau, ob nicht von oben oder unten ein Zeichen käme, das diesen Unsin mit einem Sinn erleuchte. Aber es kam nur eine Stille, in die eine alteutsche Wanduhr ihr Ticken trüffelte. Und das war, als würden Baldriantropfen in aufgewühlte Kammern des Herzens fallen.

Kurz vor Feierabend, schon die Hand am Rolladen, sprach Herr Anzenberger in das abgründige Schweigen der großen Wirt's: „I stell' mi...!“

Dann griff er aus dem verstaubten Konversationslexikon den Band „Barbarossa bis Buxtehude“ hervor, schlich damit in das Hinterzimmer, las daraus den Abschnitt „Buddha — Buddhismus“, ließ sich durch „Siehe auch China!“ in die Mystik des

Die Erfahrenere

(K. Heiligenstaedt)



„Und du mußt immer ganz großes Vertrauen zu mir haben, Carla!“
„Ach siehst du, Otto, jetzt fängst du schon wieder an!“

L'esperta: „E devi aver sempre gran fiducia in me, Carla!.. — “Ma vedi, Ottone, che adesso ricominci!..

Tao einführen, sprang durch einen Nebensatz nach Japan hinüber — und hatte bis kurz vor Mitternacht die geistige Luft zwischen Oberbayern und Ostasien überbrückt —

Der Morgen des folgenden Tages zeigte bereits seine Verwandlung. Eine Frau erschien an der Ladentüre: „Herr Anzenberger, ich hätte a Holzhaarmatratzen, a Paar Bergstiefel und a Röhrikirner Bauerntuoh zu verkaufen...!“

„Hab kein Interesse...!“ drehte ihr Anzenberger den Rücken, netzte zwischen den Lippen seinen Bleistift und formulierte das Inserat „Ostasiatische Kunst zu kaufen gesucht!“ —

Und was nach kaum einem Jahr an der Tändlerei des Herrn Anzenberger vorüberging, der mußte alle seine Sinne in östliche Richtung umstellen. Über der Türe stand zu lesen: „Götter, Geister- und Dämonenhandlung: Zum billigen Buddha.“ Aus der Türe zog eine Wolke aus Duft von Räucherkerzen, Gongschläge, Bambusflöten und Gebetsmöhren ertönten in Probelauten. Und wo einst Almhäuser, Küchenwaagen, Klistierspritzen und Bierwürmer aufgestellt waren, da thronete jetzt Buddha, in Holz, Bronze und Stein. Hier lächelte ein Bodhisattva, dort spielte ein Kuan-Jin die Laute, darüber beschützte aus einem Lackschrein heraus Götter, die Reisenden, darunter schwankte ein taoistischer Loan zwischen Jang und Jin.

Inzwischen hatte sich auch Frau Anzenberger auf die östliche Erdhälfte eingestellt: „... da hätte ma noch einen preiswerten Gautamo mit der Devise: Geh an der Welt vorbei, es ist nichts!“ Gleichzeitig erklärte in einer anderen Ecke des Ladens Herr Anzenberger einem Kunden die vier

edlen Wahrheiten und den achtfachen edlen Pfad, auf samaritanischer Kunstseide handgeschickt, für zwölf Mark fünfzig.

„Oder darf es etwas Besseres sein? Hier — dieser Dickbauchbuddha, auf dem Wege zum Nirwana, ist vorne als Aschenschele, rückwärts als Zigarettenabscheider zu benützen... Oder dort: dieser Götter scheint pflegen gerade aus dem Nirwana zu kommen... Er hat's erreicht, der Vollendetel! Ihn umwebt spürbar ein kalter Hauch aus dem Nichts — als Briefschwerer besonders geeignet...!“ wurde wiederum Frau Anzenberger in hochdeutsch hörbar.

Nach Lektüre setzten sich Herr und Frau Anzenberger zusammen, machten Kassa und rechneten nach, was sie jeweils an den Göttern, Geistern und Dämonen verdient hatten.

„Am Buddha der Entsagung hab'n wir fünf'g Prozent Keingewinn...!“

„Aber noch besser geht der Gott des langen Lebens... davon hab' ich allein vier Stück verkauft...!“

„Ah, dö aus'm dreizehnten Jahrhundert...? Da darf ma gleich wieder a paar Dutzend nachbestellen...!“ lachte Frau Anzenberger; selig vor sich hin und der Mann schmunzelte vergnügt dazu.

Was die Bodhisattvas und Buddhas durch ihren Mythos hindurch an irdischer Sinnlichkeit überwand, das wurde den Anzenbergerschen wieder zurückgegeben. Während der Mann draußen im Laden den Gautamo als Asketen verkaufte, wandte die Frau in ihrer Bratpfanne die Schweinskottelrets um. Der Sobenguch aus dem Hinterzimmer vermischte sich mit dem Duft der Räucherkerzen zu einer dualistischen Wolke, in

der Irdischen in Himmlisches überging — ohno sich gegenseitig aufhebend.

So ging es fort seit Tag und Jahr. Der kleine Laden „Zum billigen Buddha“ sprach sich allmählich herum und jeder, der Bedarf an Grüßen aus dem Nirwana hatte, deckte sich bei Anzenberger in Göttern ein. Denn so ein Buddha in seiner Ruhe-Würde nie aufdringlich, störte nicht und patzte zu allen feierlichen Gelegenheiten, sei es als Geschenk, sei es als Dekoration für ein Schaufenster. Als der Lohnschlächter Zerstörer seiner fünfundzwanzigjährigen Berufsjubiläum feierte, erhielt er seinen Buddha. Und da der Schweinewirt Ignaz Lochinger das fünfzigjährige Bestehen seines Geschäftes festlich beging, war in seiner Auslage die Zahl „50“ mit Knackwürstchen garniert — und darüber lächelte ein Buddha. Als gastgebender Mann kaufte sich der Anzenberger eines Tages ein kleines Haus am Tegernsee. Vom Speicherbram bis zum Erhabenem im Nirwana war es ein weiter und schwerer Weg. Und jeden Samstagabend fuhren die Zwei hinaus, um sich zwischen oberberabischem Mobilbar von der Güterwelt des Ostens auszurufen. Alles war hier bäuerlich erdhaft und farbig sinnlich. Nur gegenüber dem Herrgottswinkel hing unter Glas das ausprägen Zeitungspolli, Buddha ohne Kopf. Seine Geschichte verkündete bis zur Offenbar die Weisheit, daß im tiefsten Pech bereits wieder das höchste Glück enthalten ist. Und zu dieser summierten Lehre erhob das Bild durch Tag und Nacht, wie ehemals, die rechte Hand. Der Sinn dieser Mudra aber war: „Fürcht dich nicht!“ —

Es muß nicht immer ein ganzes Backpulver sein!
Für viele Gebäcke ist $\frac{1}{2}$ Backpulver oder weniger vorgeschrieben. Verlangen Sie Zeitgemäße Dr. Oetker-Rezepte bei Ihrem Kaufmann oder direkt von Dr. August Oetker, Bielefeld.

50 Jahre Dr. Oetker Backpulver · Puddingpulver · Vanillinzucker

Sanz im Selbstunterricht
mit 198 Bildern. Ein kleines Buchchen mit über 100 Bildern für moderne Zeiter, alle Schüler, Klassen und Vorklassiker, ferner für Eltern und Lehrer. Inhalt: (1) Die Welt, (2) Die Natur, (3) Die Tiere, (4) Die Pflanzen, (5) Die Menschen, (6) Die Kunst, (7) Die Wissenschaften, (8) Die Geschichte, (9) Die Geographie, (10) Die Religionen, (11) Die Sprachen, (12) Die Völker, (13) Die Städte, (14) Die Länder, (15) Die Völkerkunde, (16) Die Ethnologie, (17) Die Anthropologie, (18) Die Biologie, (19) Die Zoologie, (20) Die Botanik, (21) Die Mineralogie, (22) Die Geologie, (23) Die Meteorologie, (24) Die Astronomie, (25) Die Physik, (26) Die Chemie, (27) Die Medizin, (28) Die Pharmazie, (29) Die Zahnmedizin, (30) Die Veterinärmedizin, (31) Die Landwirtschaft, (32) Die Fischerei, (33) Die Jagd, (34) Die Forstwirtschaft, (35) Die Industrie, (36) Die Gewerbe, (37) Die Kunstgewerbe, (38) Die Musik, (39) Die Literatur, (40) Die Sprache, (41) Die Grammatik, (42) Die Logik, (43) Die Psychologie, (44) Die Philosophie, (45) Die Ethik, (46) Die Politik, (47) Die Rechtswissenschaften, (48) Die Pädagogik, (49) Die Erziehung, (50) Die Heilpädagogik, (51) Die Sonderpädagogik, (52) Die Pflanzkunde, (53) Die Tierkunde, (54) Die Vögelkunde, (55) Die Insektenkunde, (56) Die Fischkunde, (57) Die Säugetierkunde, (58) Die Vogelkunde, (59) Die Botanik, (60) Die Mineralogie, (61) Die Geologie, (62) Die Meteorologie, (63) Die Astronomie, (64) Die Physik, (65) Die Chemie, (66) Die Medizin, (67) Die Pharmazie, (68) Die Zahnmedizin, (69) Die Veterinärmedizin, (70) Die Landwirtschaft, (71) Die Fischerei, (72) Die Jagd, (73) Die Forstwirtschaft, (74) Die Industrie, (75) Die Gewerbe, (76) Die Kunstgewerbe, (77) Die Musik, (78) Die Literatur, (79) Die Sprache, (80) Die Grammatik, (81) Die Logik, (82) Die Psychologie, (83) Die Philosophie, (84) Die Ethik, (85) Die Politik, (86) Die Rechtswissenschaften, (87) Die Pädagogik, (88) Die Erziehung, (89) Die Heilpädagogik, (90) Die Sonderpädagogik, (91) Die Pflanzkunde, (92) Die Tierkunde, (93) Die Vögelkunde, (94) Die Insektenkunde, (95) Die Fischkunde, (96) Die Säugetierkunde, (97) Die Vogelkunde, (98) Die Botanik, (99) Die Mineralogie, (100) Die Geologie, (101) Die Meteorologie, (102) Die Astronomie, (103) Die Physik, (104) Die Chemie, (105) Die Medizin, (106) Die Pharmazie, (107) Die Zahnmedizin, (108) Die Veterinärmedizin, (109) Die Landwirtschaft, (110) Die Fischerei, (111) Die Jagd, (112) Die Forstwirtschaft, (113) Die Industrie, (114) Die Gewerbe, (115) Die Kunstgewerbe, (116) Die Musik, (117) Die Literatur, (118) Die Sprache, (119) Die Grammatik, (120) Die Logik, (121) Die Psychologie, (122) Die Philosophie, (123) Die Ethik, (124) Die Politik, (125) Die Rechtswissenschaften, (126) Die Pädagogik, (127) Die Erziehung, (128) Die Heilpädagogik, (129) Die Sonderpädagogik, (130) Die Pflanzkunde, (131) Die Tierkunde, (132) Die Vögelkunde, (133) Die Insektenkunde, (134) Die Fischkunde, (135) Die Säugetierkunde, (136) Die Vogelkunde, (137) Die Botanik, (138) Die Mineralogie, (139) Die Geologie, (140) Die Meteorologie, (141) Die Astronomie, (142) Die Physik, (143) Die Chemie, (144) Die Medizin, (145) Die Pharmazie, (146) Die Zahnmedizin, (147) Die Veterinärmedizin, (148) Die Landwirtschaft, (149) Die Fischerei, (150) Die Jagd, (151) Die Forstwirtschaft, (152) Die Industrie, (153) Die Gewerbe, (154) Die Kunstgewerbe, (155) Die Musik, (156) Die Literatur, (157) Die Sprache, (158) Die Grammatik, (159) Die Logik, (160) Die Psychologie, (161) Die Philosophie, (162) Die Ethik, (163) Die Politik, (164) Die Rechtswissenschaften, (165) Die Pädagogik, (166) Die Erziehung, (167) Die Heilpädagogik, (168) Die Sonderpädagogik, (169) Die Pflanzkunde, (170) Die Tierkunde, (171) Die Vögelkunde, (172) Die Insektenkunde, (173) Die Fischkunde, (174) Die Säugetierkunde, (175) Die Vogelkunde, (176) Die Botanik, (177) Die Mineralogie, (178) Die Geologie, (179) Die Meteorologie, (180) Die Astronomie, (181) Die Physik, (182) Die Chemie, (183) Die Medizin, (184) Die Pharmazie, (185) Die Zahnmedizin, (186) Die Veterinärmedizin, (187) Die Landwirtschaft, (188) Die Fischerei, (189) Die Jagd, (190) Die Forstwirtschaft, (191) Die Industrie, (192) Die Gewerbe, (193) Die Kunstgewerbe, (194) Die Musik, (195) Die Literatur, (196) Die Sprache, (197) Die Grammatik, (198) Die Logik, (199) Die Psychologie, (200) Die Philosophie, (201) Die Ethik, (202) Die Politik, (203) Die Rechtswissenschaften, (204) Die Pädagogik, (205) Die Erziehung, (206) Die Heilpädagogik, (207) Die Sonderpädagogik, (208) Die Pflanzkunde, (209) Die Tierkunde, (210) Die Vögelkunde, (211) Die Insektenkunde, (212) Die Fischkunde, (213) Die Säugetierkunde, (214) Die Vogelkunde, (215) Die Botanik, (216) Die Mineralogie, (217) Die Geologie, (218) Die Meteorologie, (219) Die Astronomie, (220) Die Physik, (221) Die Chemie, (222) Die Medizin, (223) Die Pharmazie, (224) Die Zahnmedizin, (225) Die Veterinärmedizin, (226) Die Landwirtschaft, (227) Die Fischerei, (228) Die Jagd, (229) Die Forstwirtschaft, (230) Die Industrie, (231) Die Gewerbe, (232) Die Kunstgewerbe, (233) Die Musik, (234) Die Literatur, (235) Die Sprache, (236) Die Grammatik, (237) Die Logik, (238) Die Psychologie, (239) Die Philosophie, (240) Die Ethik, (241) Die Politik, (242) Die Rechtswissenschaften, (243) Die Pädagogik, (244) Die Erziehung, (245) Die Heilpädagogik, (246) Die Sonderpädagogik, (247) Die Pflanzkunde, (248) Die Tierkunde, (249) Die Vögelkunde, (250) Die Insektenkunde, (251) Die Fischkunde, (252) Die Säugetierkunde, (253) Die Vogelkunde, (254) Die Botanik, (255) Die Mineralogie, (256) Die Geologie, (257) Die Meteorologie, (258) Die Astronomie, (259) Die Physik, (260) Die Chemie, (261) Die Medizin, (262) Die Pharmazie, (263) Die Zahnmedizin, (264) Die Veterinärmedizin, (265) Die Landwirtschaft, (266) Die Fischerei, (267) Die Jagd, (268) Die Forstwirtschaft, (269) Die Industrie, (270) Die Gewerbe, (271) Die Kunstgewerbe, (272) Die Musik, (273) Die Literatur, (274) Die Sprache, (275) Die Grammatik, (276) Die Logik, (277) Die Psychologie, (278) Die Philosophie, (279) Die Ethik, (280) Die Politik, (281) Die Rechtswissenschaften, (282) Die Pädagogik, (283) Die Erziehung, (284) Die Heilpädagogik, (285) Die Sonderpädagogik, (286) Die Pflanzkunde, (287) Die Tierkunde, (288) Die Vögelkunde, (289) Die Insektenkunde, (290) Die Fischkunde, (291) Die Säugetierkunde, (292) Die Vogelkunde, (293) Die Botanik, (294) Die Mineralogie, (295) Die Geologie, (296) Die Meteorologie, (297) Die Astronomie, (298) Die Physik, (299) Die Chemie, (300) Die Medizin, (301) Die Pharmazie, (302) Die Zahnmedizin, (303) Die Veterinärmedizin, (304) Die Landwirtschaft, (305) Die Fischerei, (306) Die Jagd, (307) Die Forstwirtschaft, (308) Die Industrie, (309) Die Gewerbe, (310) Die Kunstgewerbe, (311) Die Musik, (312) Die Literatur, (313) Die Sprache, (314) Die Grammatik, (315) Die Logik, (316) Die Psychologie, (317) Die Philosophie, (318) Die Ethik, (319) Die Politik, (320) Die Rechtswissenschaften, (321) Die Pädagogik, (322) Die Erziehung, (323) Die Heilpädagogik, (324) Die Sonderpädagogik, (325) Die Pflanzkunde, (326) Die Tierkunde, (327) Die Vögelkunde, (328) Die Insektenkunde, (329) Die Fischkunde, (330) Die Säugetierkunde, (331) Die Vogelkunde, (332) Die Botanik, (333) Die Mineralogie, (334) Die Geologie, (335) Die Meteorologie, (336) Die Astronomie, (337) Die Physik, (338) Die Chemie, (339) Die Medizin, (340) Die Pharmazie, (341) Die Zahnmedizin, (342) Die Veterinärmedizin, (343) Die Landwirtschaft, (344) Die Fischerei, (345) Die Jagd, (346) Die Forstwirtschaft, (347) Die Industrie, (348) Die Gewerbe, (349) Die Kunstgewerbe, (350) Die Musik, (351) Die Literatur, (352) Die Sprache, (353) Die Grammatik, (354) Die Logik, (355) Die Psychologie, (356) Die Philosophie, (357) Die Ethik, (358) Die Politik, (359) Die Rechtswissenschaften, (360) Die Pädagogik, (361) Die Erziehung, (362) Die Heilpädagogik, (363) Die Sonderpädagogik, (364) Die Pflanzkunde, (365) Die Tierkunde, (366) Die Vögelkunde, (367) Die Insektenkunde, (368) Die Fischkunde, (369) Die Säugetierkunde, (370) Die Vogelkunde, (371) Die Botanik, (372) Die Mineralogie, (373) Die Geologie, (374) Die Meteorologie, (375) Die Astronomie, (376) Die Physik, (377) Die Chemie, (378) Die Medizin, (379) Die Pharmazie, (380) Die Zahnmedizin, (381) Die Veterinärmedizin, (382) Die Landwirtschaft, (383) Die Fischerei, (384) Die Jagd, (385) Die Forstwirtschaft, (386) Die Industrie, (387) Die Gewerbe, (388) Die Kunstgewerbe, (389) Die Musik, (390) Die Literatur, (391) Die Sprache, (392) Die Grammatik, (393) Die Logik, (394) Die Psychologie, (395) Die Philosophie, (396) Die Ethik, (397) Die Politik, (398) Die Rechtswissenschaften, (399) Die Pädagogik, (400) Die Erziehung, (401) Die Heilpädagogik, (402) Die Sonderpädagogik, (403) Die Pflanzkunde, (404) Die Tierkunde, (405) Die Vögelkunde, (406) Die Insektenkunde, (407) Die Fischkunde, (408) Die Säugetierkunde, (409) Die Vogelkunde, (410) Die Botanik, (411) Die Mineralogie, (412) Die Geologie, (413) Die Meteorologie, (414) Die Astronomie, (415) Die Physik, (416) Die Chemie, (417) Die Medizin, (418) Die Pharmazie, (419) Die Zahnmedizin, (420) Die Veterinärmedizin, (421) Die Landwirtschaft, (422) Die Fischerei, (423) Die Jagd, (424) Die Forstwirtschaft, (425) Die Industrie, (426) Die Gewerbe, (427) Die Kunstgewerbe, (428) Die Musik, (429) Die Literatur, (430) Die Sprache, (431) Die Grammatik, (432) Die Logik, (433) Die Psychologie, (434) Die Philosophie, (435) Die Ethik, (436) Die Politik, (437) Die Rechtswissenschaften, (438) Die Pädagogik, (439) Die Erziehung, (440) Die Heilpädagogik, (441) Die Sonderpädagogik, (442) Die Pflanzkunde, (443) Die Tierkunde, (444) Die Vögelkunde, (445) Die Insektenkunde, (446) Die Fischkunde, (447) Die Säugetierkunde, (448) Die Vogelkunde, (449) Die Botanik, (450) Die Mineralogie, (451) Die Geologie, (452) Die Meteorologie, (453) Die Astronomie, (454) Die Physik, (455) Die Chemie, (456) Die Medizin, (457) Die Pharmazie, (458) Die Zahnmedizin, (459) Die Veterinärmedizin, (460) Die Landwirtschaft, (461) Die Fischerei, (462) Die Jagd, (463) Die Forstwirtschaft, (464) Die Industrie, (465) Die Gewerbe, (466) Die Kunstgewerbe, (467) Die Musik, (468) Die Literatur, (469) Die Sprache, (470) Die Grammatik, (471) Die Logik, (472) Die Psychologie, (473) Die Philosophie, (474) Die Ethik, (475) Die Politik, (476) Die Rechtswissenschaften, (477) Die Pädagogik, (478) Die Erziehung, (479) Die Heilpädagogik, (480) Die Sonderpädagogik, (481) Die Pflanzkunde, (482) Die Tierkunde, (483) Die Vögelkunde, (484) Die Insektenkunde, (485) Die Fischkunde, (486) Die Säugetierkunde, (487) Die Vogelkunde, (488) Die Botanik, (489) Die Mineralogie, (490) Die Geologie, (491) Die Meteorologie, (492) Die Astronomie, (493) Die Physik, (494) Die Chemie, (495) Die Medizin, (496) Die Pharmazie, (497) Die Zahnmedizin, (498) Die Veterinärmedizin, (499) Die Landwirtschaft, (500) Die Fischerei, (501) Die Jagd, (502) Die Forstwirtschaft, (503) Die Industrie, (504) Die Gewerbe, (505) Die Kunstgewerbe, (506) Die Musik, (507) Die Literatur, (508) Die Sprache, (509) Die Grammatik, (510) Die Logik, (511) Die Psychologie, (512) Die Philosophie, (513) Die Ethik, (514) Die Politik, (515) Die Rechtswissenschaften, (516) Die Pädagogik, (517) Die Erziehung, (518) Die Heilpädagogik, (519) Die Sonderpädagogik, (520) Die Pflanzkunde, (521) Die Tierkunde, (522) Die Vögelkunde, (523) Die Insektenkunde, (524) Die Fischkunde, (525) Die Säugetierkunde, (526) Die Vogelkunde, (527) Die Botanik, (528) Die Mineralogie, (529) Die Geologie, (530) Die Meteorologie, (531) Die Astronomie, (532) Die Physik, (533) Die Chemie, (534) Die Medizin, (535) Die Pharmazie, (536) Die Zahnmedizin, (537) Die Veterinärmedizin, (538) Die Landwirtschaft, (539) Die Fischerei, (540) Die Jagd, (541) Die Forstwirtschaft, (542) Die Industrie, (543) Die Gewerbe, (544) Die Kunstgewerbe, (545) Die Musik, (546) Die Literatur, (547) Die Sprache, (548) Die Grammatik, (549) Die Logik, (550) Die Psychologie, (551) Die Philosophie, (552) Die Ethik, (553) Die Politik, (554) Die Rechtswissenschaften, (555) Die Pädagogik, (556) Die Erziehung, (557) Die Heilpädagogik, (558) Die Sonderpädagogik, (559) Die Pflanzkunde, (560) Die Tierkunde, (561) Die Vögelkunde, (562) Die Insektenkunde, (563) Die Fischkunde, (564) Die Säugetierkunde, (565) Die Vogelkunde, (566) Die Botanik, (567) Die Mineralogie, (568) Die Geologie, (569) Die Meteorologie, (570) Die Astronomie, (571) Die Physik, (572) Die Chemie, (573) Die Medizin, (574) Die Pharmazie, (575) Die Zahnmedizin, (576) Die Veterinärmedizin, (577) Die Landwirtschaft, (578) Die Fischerei, (579) Die Jagd, (580) Die Forstwirtschaft, (581) Die Industrie, (582) Die Gewerbe, (583) Die Kunstgewerbe, (584) Die Musik, (585) Die Literatur, (586) Die Sprache, (587) Die Grammatik, (588) Die Logik, (589) Die Psychologie, (590) Die Philosophie, (591) Die Ethik, (592) Die Politik, (593) Die Rechtswissenschaften, (594) Die Pädagogik, (595) Die Erziehung, (596) Die Heilpädagogik, (597) Die Sonderpädagogik, (598) Die Pflanzkunde, (599) Die Tierkunde, (600) Die Vögelkunde, (601) Die Insektenkunde, (602) Die Fischkunde, (603) Die Säugetierkunde, (604) Die Vogelkunde, (605) Die Botanik, (606) Die Mineralogie, (607) Die Geologie, (608) Die Meteorologie, (609) Die Astronomie, (610) Die Physik, (611) Die Chemie, (612) Die Medizin, (613) Die Pharmazie, (614) Die Zahnmedizin, (615) Die Veterinärmedizin, (616) Die Landwirtschaft, (617) Die Fischerei, (618) Die Jagd, (619) Die Forstwirtschaft, (620) Die Industrie, (621) Die Gewerbe, (622) Die Kunstgewerbe, (623) Die Musik, (624) Die Literatur, (625) Die Sprache, (626) Die Grammatik, (627) Die Logik, (628) Die Psychologie, (629) Die Philosophie, (630) Die Ethik, (631) Die Politik, (632) Die Rechtswissenschaften, (633) Die Pädagogik, (634) Die Erziehung, (635) Die Heilpädagogik, (636) Die Sonderpädagogik, (637) Die Pflanzkunde, (638) Die Tierkunde, (639) Die Vögelkunde, (640) Die Insektenkunde, (641) Die Fischkunde, (642) Die Säugetierkunde, (643) Die Vogelkunde, (644) Die Botanik, (645) Die Mineralogie, (646) Die Geologie, (647) Die Meteorologie, (648) Die Astronomie, (649) Die Physik, (650) Die Chemie, (651) Die Medizin, (652) Die Pharmazie, (653) Die Zahnmedizin, (654) Die Veterinärmedizin, (655) Die Landwirtschaft, (656) Die Fischerei, (657) Die Jagd, (658) Die Forstwirtschaft, (659) Die Industrie, (660) Die Gewerbe, (661) Die Kunstgewerbe, (662) Die Musik, (663) Die Literatur, (664) Die Sprache, (665) Die Grammatik, (666) Die Logik, (667) Die Psychologie, (668) Die Philosophie, (669) Die Ethik, (670) Die Politik, (671) Die Rechtswissenschaften, (672) Die Pädagogik, (673) Die Erziehung, (674) Die Heilpädagogik, (675) Die Sonderpädagogik, (676) Die Pflanzkunde, (677) Die Tierkunde, (678) Die Vögelkunde, (679) Die Insektenkunde, (680) Die Fischkunde, (681) Die Säugetierkunde, (682) Die Vogelkunde, (683) Die Botanik, (684) Die Mineralogie, (685) Die Geologie, (686) Die Meteorologie, (687) Die Astronomie, (688) Die Physik, (689) Die Chemie, (690) Die Medizin, (691) Die Pharmazie, (692) Die Zahnmedizin, (693) Die Veterinärmedizin, (694) Die Landwirtschaft, (695) Die Fischerei, (696) Die Jagd, (697) Die Forstwirtschaft, (698) Die Industrie, (699) Die Gewerbe, (700) Die Kunstgewerbe, (701) Die Musik, (702) Die Literatur, (703) Die Sprache, (704) Die Grammatik, (705) Die Logik, (706) Die Psychologie, (707) Die Philosophie, (708) Die Ethik, (709) Die Politik, (710) Die Rechtswissenschaften, (711) Die Pädagogik, (712) Die Erziehung, (713) Die Heilpädagogik, (714) Die Sonderpädagogik, (715) Die Pflanzkunde, (716) Die Tierkunde, (717) Die Vögelkunde, (718) Die Insektenkunde, (719) Die Fischkunde, (720) Die Säugetierkunde, (721) Die Vogelkunde, (722) Die Botanik, (723) Die Mineralogie, (724) Die Geologie, (725) Die Meteorologie, (726) Die Astronomie, (727) Die Physik, (728) Die Chemie, (729) Die Medizin, (730) Die Pharmazie, (731) Die Zahnmedizin, (732) Die Veterinärmedizin, (733) Die Landwirtschaft, (734) Die Fischerei, (735) Die Jagd, (736) Die Forstwirtschaft, (737) Die Industrie, (738) Die Gewerbe, (739) Die Kunstgewerbe, (740) Die Musik, (741) Die Literatur, (742) Die Sprache, (743) Die Grammatik, (744) Die Logik, (745) Die Psychologie, (746) Die Philosophie, (747) Die Ethik, (748) Die Politik, (749) Die Rechtswissenschaften, (750) Die Pädagogik, (751) Die Erziehung, (752) Die Heilpädagogik, (753) Die Sonderpädagogik, (754) Die Pflanzkunde, (755) Die Tierkunde, (756) Die Vögelkunde, (757) Die Insektenkunde, (758) Die Fischkunde, (759) Die Säugetierkunde, (760) Die Vogelkunde, (761) Die Botanik, (762) Die Mineralogie, (763) Die Geologie, (764) Die Meteorologie, (765) Die Astronomie, (766) Die Physik, (767) Die Chemie, (768) Die Medizin, (769) Die Pharmazie, (770) Die Zahnmedizin, (771) Die Veterinärmedizin, (772) Die Landwirtschaft, (773) Die Fischerei, (774) Die Jagd, (775) Die Forstwirtschaft, (776) Die Industrie, (777) Die Gewerbe, (778) Die Kunstgewerbe, (779) Die Musik, (780) Die Literatur, (781) Die Sprache, (782) Die Grammatik, (783) Die Logik, (784) Die Psychologie, (785) Die Philosophie, (786) Die Ethik, (787) Die Politik, (788) Die Rechtswissenschaften, (789) Die Pädagogik, (790) Die Erziehung, (791) Die Heilpädagogik, (792) Die Sonderpädagogik, (793) Die Pflanzkunde, (794) Die Tierkunde, (795) Die Vögelkunde, (796) Die Insektenkunde, (797) Die Fischkunde, (798) Die Säugetierkunde, (799) Die Vogelkunde, (800) Die Botanik, (801) Die Mineralogie, (802) Die Geologie, (803) Die Meteorologie, (804) Die Astronomie, (805) Die Physik, (806) Die Chemie, (807) Die Medizin, (808) Die Pharmazie, (809) Die Zahnmedizin, (810) Die Veterinärmedizin, (811) Die Landwirtschaft, (812) Die Fischerei, (813) Die Jagd, (814) Die Forstwirtschaft, (815) Die Industrie, (816) Die Gewerbe, (817) Die Kunstgewerbe, (818) Die Musik, (819) Die Literatur, (820) Die Sprache, (821) Die Grammatik, (822) Die Logik, (823) Die Psychologie, (824) Die Philosophie, (825) Die Ethik, (826) Die Politik, (827) Die Rechtswissenschaften, (828) Die Pädagogik, (829) Die Erziehung, (830) Die Heilpädagogik, (831) Die Sonderpädagogik, (832) Die Pflanzkunde, (833) Die Tierkunde, (834) Die Vögelkunde, (835) Die Insektenkunde, (836) Die Fischkunde, (837) Die Säugetierkunde, (838) Die Vogelkunde, (839) Die Botanik, (840) Die Mineralogie, (841) Die Geologie, (842) Die Meteorologie, (843) Die Astronomie, (844) Die Physik, (845) Die Chemie, (846) Die Medizin, (847) Die Pharmazie, (848) Die Zahnmedizin, (849) Die Veterinärmedizin, (850) Die Landwirtschaft, (851) Die Fischerei, (852) Die Jagd, (853) Die Forstwirtschaft, (854) Die Industrie, (855) Die Gewerbe, (856) Die Kunstgewerbe, (857) Die Musik, (858) Die Literatur, (859) Die Sprache, (860) Die Grammatik, (861) Die Logik, (862) Die Psychologie, (863) Die Philosophie, (864) Die Ethik, (865) Die Politik, (866) Die Rechtswissenschaften, (867) Die Pädagogik, (868) Die Erziehung, (869) Die Heilpädagogik, (870) Die Sonderpädagogik, (871) Die Pflanzkunde, (872) Die Tierkunde, (873) Die Vögelkunde, (874) Die Insektenkunde, (875) Die Fischkunde, (876) Die Säugetierkunde, (877) Die Vogelkunde, (878) Die Botanik, (879) Die Mineralogie, (880) Die Geologie, (881) Die Meteorologie, (882) Die Astronomie, (883) Die Physik, (884) Die Chemie, (885) Die Medizin, (886) Die Pharmazie, (887) Die Zahnmedizin, (888) Die Veterinärmedizin, (889) Die Landwirtschaft, (890) Die Fischerei, (891) Die Jagd, (892) Die Forstwirtschaft, (893) Die Industrie, (894) Die Gewerbe, (895) Die Kunstgewerbe, (896) Die Musik, (897) Die Literatur, (898) Die Sprache, (899) Die Grammatik, (900) Die Logik, (901) Die Psychologie, (902) Die Philosophie, (903) Die Ethik, (904) Die Politik, (905) Die Rechtswissenschaften, (906) Die Pädagogik, (907) Die Erziehung, (908) Die Heilpädagogik, (909) Die Sonderpädagogik, (910) Die Pflanzkunde, (911) Die Tierkunde, (912) Die Vögelkunde, (913) Die Insektenkunde, (914) Die Fischkunde, (915) Die Säugetierkunde, (916) Die Vogelkunde, (917) Die Botanik, (918) Die Mineralogie, (919) Die Geologie, (920) Die Meteorologie, (921) Die Astronomie, (922) Die Physik, (923) Die Chemie, (924) Die Medizin, (925) Die Pharmazie, (926) Die Zahnmedizin, (927) Die Veterinärmedizin, (928) Die Landwirtschaft, (929) Die Fischerei, (930) Die Jagd, (931) Die Forstwirtschaft, (932) Die Industrie, (933) Die Gewerbe, (934) Die Kunstgewerbe, (935) Die Musik, (936) Die Literatur, (937) Die Sprache, (938) Die Grammatik, (939) Die Logik, (940) Die Psychologie, (941) Die Philosophie, (942) Die Ethik, (943) Die Politik, (944) Die Rechtswissenschaften, (945) Die Pädagogik, (946) Die Erziehung, (947) Die Heilpädagogik, (948) Die Sonderpädagogik, (949) Die Pflanzkunde, (950) Die Tierkunde, (951) Die Vögelkunde, (952) Die Insektenkunde, (953) Die Fischkunde, (954) Die Säugetierkunde, (955) Die Vogelkunde, (956) Die Botanik, (957) Die Mineralogie, (958) Die Geologie, (959) Die Meteorologie, (960) Die Astronomie, (961) Die Physik, (962) Die Chemie, (963) Die Medizin, (964) Die Pharmazie, (965) Die Zahnmedizin, (966) Die Veterinärmedizin, (967) Die Landwirtschaft, (968) Die Fischerei, (969) Die Jagd, (970) Die Forstwirtschaft, (971) Die Industrie, (972) Die Gewerbe, (973) Die Kunstgewerbe, (974) Die Musik, (975) Die Literatur, (976) Die Sprache, (977) Die Grammatik, (978) Die Logik, (979) Die Psychologie, (980) Die Philosophie, (981) Die Ethik, (982) Die Politik, (983) Die Rechtswissenschaften, (984) Die Pädagogik, (985) Die Erziehung, (986) Die Heilpädagogik, (987) Die Sonderpädagogik, (988) Die Pflanzkunde, (989) Die Tierkunde, (990) Die Vögelkunde, (991) Die Insektenkunde, (992) Die Fischkunde, (993) Die Säugetierkunde, (994) Die Vogelkunde, (995) Die Botanik, (996) Die Mineralogie, (997) Die Geologie, (998) Die Meteorologie, (999) Die Astronomie, (1000) Die Physik, (1001) Die Chemie, (1002) Die Medizin, (1003) Die Pharmazie, (1004) Die Zahnmedizin, (1005) Die Veterinärmedizin, (1006) Die Landwirtschaft, (1007) Die Fischerei, (1008) Die Jagd, (1009) Die Forstwirtschaft, (1010) Die Industrie, (1011) Die Gewerbe, (1012) Die Kunstgewerbe, (1013) Die Musik, (1014) Die Literatur, (1015) Die Sprache, (1016) Die Grammatik, (1017) Die Logik, (1018) Die Psychologie, (1019) Die Philosophie, (1020) Die Ethik, (1021) Die Politik, (1022) Die Rechtswissenschaften, (1023) Die Pädagogik, (1024) Die Erziehung, (1025) Die Heilpädagogik, (1026) Die Sonderpädagogik, (1027) Die Pflanzkunde, (1028) Die Tierkunde, (1029) Die Vögelkunde, (1030) Die Insektenkunde, (1031) Die Fischkunde, (1032) Die Säugetierkunde, (1033) Die Vogelkunde, (1034) Die Botanik, (1035) Die Mineralogie, (1036) Die Geologie, (1037) Die Meteorologie, (1038) Die Astronomie, (1039) Die Physik, (1040) Die Chemie, (1041) Die Medizin, (1042) Die Pharmazie, (1043) Die Zahnmedizin, (1044) Die Veterinärmedizin, (1045) Die Landwirtschaft, (1046) Die Fischerei, (1047) Die Jagd, (1048) Die Forstwirtschaft, (1049) Die Industrie, (1050) Die Gewerbe, (1051) Die Kunstgewerbe, (1052) Die Musik, (1053) Die Literatur, (1054) Die Sprache, (1055) Die Grammatik, (1056) Die Logik, (1057) Die Psychologie, (1058) Die Philosophie, (1059) Die Ethik, (1060) Die Politik, (1061) Die Rechtswissenschaften, (1062) Die Pädagogik, (1063) Die Erziehung, (1064) Die Heilpädagogik, (1065) Die Sonderpädagogik, (1066) Die Pflanzkunde, (1067) Die Tierkunde, (1068) Die Vögelkunde, (1069) Die Insektenkunde, (1070) Die Fischkunde, (1071) Die Säugetierkunde, (1072) Die Vogelkunde, (1073) Die Botanik, (1074) Die Mineralogie, (1075) Die Geologie, (1076) Die Meteorologie, (1077) Die Astronomie, (1078) Die Physik, (1079) Die Chemie, (1080) Die Medizin, (1081) Die Pharmazie, (1082) Die Zahnmedizin, (1083) Die Veterinärmedizin, (1084) Die Landwirtschaft, (1085) Die Fischerei, (1086) Die Jagd, (1087) Die Forstwirtschaft, (1088) Die Industrie, (1089) Die Gewerbe, (1090) Die Kunstgewerbe, (1091) Die Musik, (1092) Die Literatur, (1093) Die Sprache, (1094) Die Grammatik, (1095) Die Logik, (1096) Die Psychologie, (1097) Die Philosophie, (1098) Die Ethik, (1099) Die Politik, (1100) Die Rechtswissenschaften, (1101) Die Pädagogik, (1102) Die Erziehung, (1103) Die Heilpädagogik, (1104) Die Sonderpädagogik, (1105) Die Pflanzkunde, (1106) Die Tierkunde, (1107) Die Vögelkunde, (1108) Die Insektenkunde, (1109) Die Fischkunde, (1110) Die Säugetierkunde, (1111) Die Vogelkunde, (1112) Die Botanik, (1113) Die Mineralogie, (1114) Die Geologie, (1115) Die Meteorologie, (1116) Die Astronomie, (1117) Die Physik, (1118) Die Chemie, (1119) Die Medizin, (1120) Die Pharmazie, (1121) Die Zahnmedizin, (1122) Die Veterinärmedizin, (1123) Die Landwirtschaft, (1124) Die Fischerei, (1125) Die Jagd, (1126) Die Forstwirtschaft, (1127) Die Industrie, (1128) Die Gewerbe, (1129) Die Kunstgewerbe, (1130) Die Musik, (1131) Die Literatur, (1132) Die Sprache, (1133) Die Grammatik, (1134) Die Logik, (1135) Die Psychologie, (1136) Die Philosophie, (1137) Die Ethik, (1138) Die Politik, (1139) Die Rechtswissenschaften, (1140) Die Pädagogik, (1141) Die Erziehung, (1142) Die Heilpädagogik, (1143) Die Sonderpädagogik, (1144) Die Pflanzkunde, (1145) Die Tierkunde, (1146) Die Vö

Kalikloca
Zahnpulver
Angenehm erfrischend

in der Wirkung sind beide gleich: Angenehm schäumend, deshalb so gut reinigend und erfrischend

Richtig einteilen
besinnlich rauchen



**KOSMOS
KHEDIVE**

Ägyptischen
Original-Zigaretten
überlegen

Scherben

bringen Glück, sagt man. Auf jeden Fall werden Porzellan, Glas und Marmor mühelos wieder repariert mit dem farblosen und wasserfesten Spezialleim

UHU
DER ALLESKLEBER
FARBLOS • WASSERFEST

**Volkskunsthaus
Witte**

Dirndl-, Trachten-,
Dekorations-,
Bezugs-Stoffe

Aus eigener Erzeugung
Bäuerlicher Hausrat

München, Residenzstraße 3, an der Hauptpost, Telefon 24305

Kampf und Sieg

unserer herrlichen Wehrmacht schildern diese vom DSW und Heinrich Hoffmann herausgegebenen Erinnerungsbücher

Sieg in Polen	3.75
Kampf um Norwegen	3.75
Kritter im Westen	4.80
Sieg über Frankreich	4.80

Alle 4 Bände zusammen RM. 17.10,-
auch einzeln, durch Nachfrage

Buchhandl. **Tritsch** Düsseldorf-K 50

für deinen Soldaten
eine echte
VAUEN

Älteste Ägyptische Pfeifenfabrik VAUEN Nümb.

Das neue Geschichtswerk

Die großartige lebensvolle Darstellung der deutschen Vergangenheit ist das im Auftrage der Deutschen Akademie von Univ.-Prof. Dr. A. O. Meyer in Verbindung mit ersten Geschichtsforschern der Gegenwart herausgegebene „Handbuch der deutschen Geschichte“. Es folgt sich, das Werk kennenzulernen und zu besitzen! Verlangen Sie eine Ansichtsendung Nr. 171 (auch Feldpost) von: Artibus et Literis, Gesellschaft für Geistes- und Naturwissenschaften, Babelsberg

Bei jeder Tablette
dean denken:

Mit Quellmitteln soll man immer langsam lein - und besser erst recht. Also nicht mehr erbrechen und nicht älter - als es die Wohlthat verlangt!
Bleib allem obers: Schluck mit Wasser, wenn es unbehagt hat tut.

Das gilt auch für
Silphoscalin-Tabletten

Sie sind alle leicht löslich, bekömmen, leicht zu schlucken, hat es braucht.
Carl Böhler, Konstanz, Fabrik der pharm. Präparate Silphoscalin und Thylin.

Einmachen
kinderleicht
mit
FRIKO

rohe oder gekochte
Früchte mit oder
ohne Zucker
in Zuckergläsern
und -gefäßen

Bestell SO PfG

Hersteller: FRIKO-Dortmund, Postfach 223 Ruf: 34752

FANTAI
SCHUTZ-MARKE
Atem-Schutz (Cedrene)

Verbessert
ausgesprochen
den Atem und Mund

Das ist die beste Mund- und Hals-
pflege

Dohlem, 4 Ck m.b.H.
Koblenz-Postfach 24

**Tennis
RINGEN**

Für harten Bart
und zarte Haut

Nur beim
Frühbad
erprobt!

Willy Bracht, Hean M/Salgen, Rastatt-Ringen-Fabrik

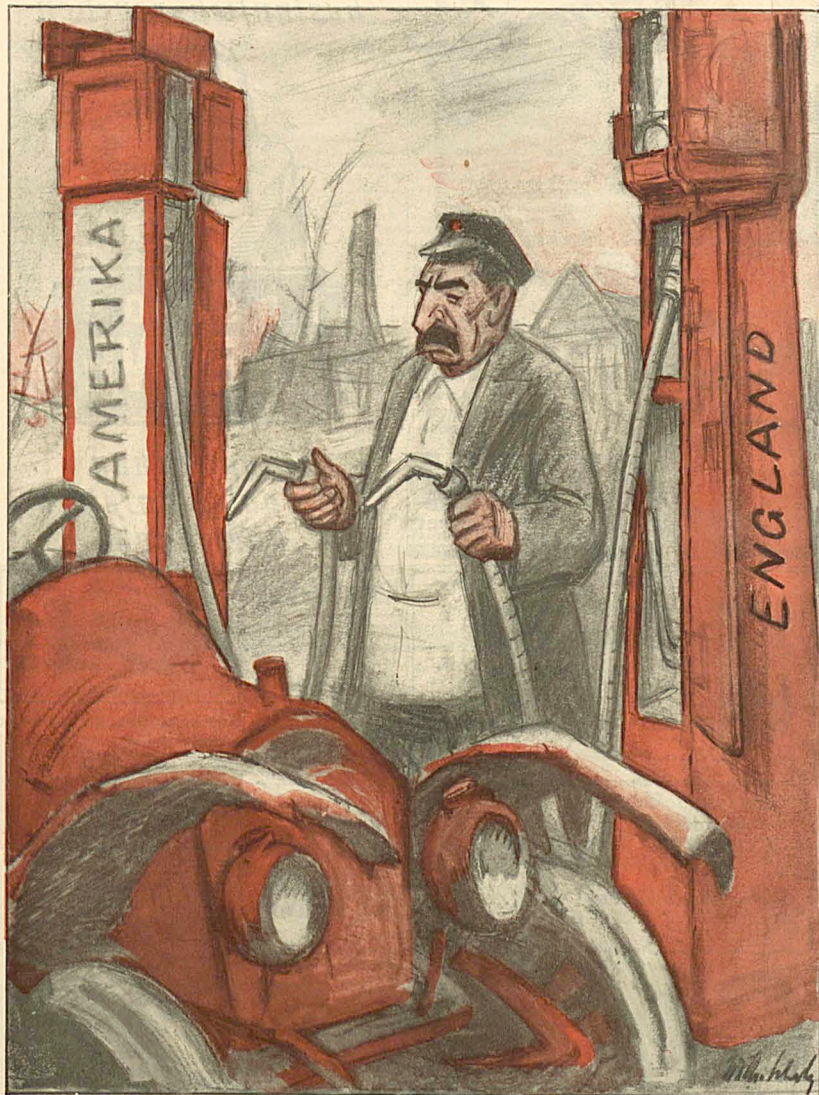
18 49

Grimm & Triepel

Kautabak
NORDHAUSEN AM HARZ

Wir bitten unsere Freunde um sparsamsten Verbrauch,
damit wir möglichst alle versorgen können

Es ist nur beschränkt lieferbar, jedoch in unveränderter Qualität!



„Verdammt, wie soll ich denn weiterfahren, wenn ich die beiden nicht mehr anzapfen kann!“

Fonti inaridite: „Maledizione! Come mai potrò tirare innanzi, senza poter spillare più nulla da ambedue?..“